

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundelingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundelingen.ch • gundeli.swiss • 32 Seiten • 18'500 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 2 • Mi, 14. Februar 2024

Inspiration.
Einrichtung.
Innenarchitektur.

 roesch
stilvoll. modern.

Prächtige Kinder-Umzüge im Gundeli



GZ. Am Donnerstag, 8. Hoornig (Februar) fand der grosse Schulfasnachts-Cortège oder -Umzug – mit etwa 1000 Kindern – durch unser Gundeli statt. Rund 4000 Zuschauende verfolgten dieses imposante Spektakel. Seiten: 12 bis 14. – Auf dem Foto sehen Sie heerligi «Papier-Maché-Veegel» an dr Schuelfasnacht.

Am Tag darauf «feierten» die Kleinsten im Winkelriedplatz ihre Kindergarten-Fasnacht. Seite: 15.

Foto: Thomas P. Weber



75 Jahr «Gundeli-Clique»



Am Drummeli überzeugte die «Gundeli» mit ihrem «Battle-Auftritt» «75 Joor zämme» – Seiten 16+17.

Foto: Daniel Schmid

Die Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949 oder kurz «Gundeli» feiert dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Markus R. Weber verfasste in drei Teilen die Geschichte unserer Quartier-Clique. Seiten: 18–22 – D Gundeli an dr Fasnacht: Seite 27.

DEMENGA
GLAS NACH MASS
24h NOTDIENST
Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

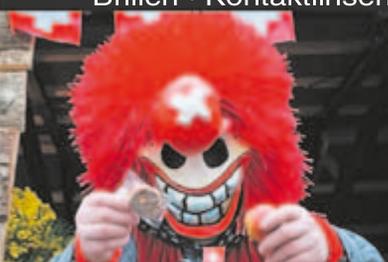
★ Restaurant Bundesbahn ★
★  Seit 1996 ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ Wir haben die ganze ★
★ Fasnachtswoche normal offen! ★

Alles für Ihren guten Schlaf. Betten-Haus Bettina
Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!
Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundelingen.ch

NEUER DACIA JOGGER HYBRID Alle Details siehe Seite 8
schon ab Fr. 210.-/Monat

GARAGE KEIGEL

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen

AEBISCHER
Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch
Nikon-Brillengläser - jetzt Swiss made

Oswald Inglin: Rund um den Bahnhof SBB wird emsig geplant.

Der Bahnhof von Basel befand sich einst noch an einem ganz anderen Ort als heute. 1854 wurde der provisorische Bahnhof im Raum Engelgasse/Lange Gasse beim Aeschenplatz gebaut. 1860 wurde dann der Vorgängerbau des heutigen Bahnhofs SBB bezogen. Als man von 1902 bis 1907 den neuen, jetzigen Bahnhof baute, befand sich an der Güterstrasse ein provisorischer Bahnhof und das Gundeli war das Eingangstor von Basel.

Um das ewige Problem der Anbindung des Gundeli an die Innenstadt zu verbessern, wurde im Jahre 1959 – nach einer für das Quartier zukunftsweisenden



Er hat einst zusammen mit Donald Jacob das Projekt Central Park in die Bahnhof-Diskussion eingebracht: Oswald Inglin. Foto: Lukas Müller

Volksabstimmung – eine Unterführung von der Güterstrasse aus zum Bahnhof SBB erstellt, welche heute noch teilweise existiert. Sie dient allerdings nicht mehr den Reisenden, sondern wird als Servicekanal für Zulieferanten genutzt.

Vor einigen Jahren bot sich eine geradezu ideale Gelegenheit, das Gundeldinger Quartier über den Bahnhof SBB noch besser an die Stadt anzubinden. Laut Oswald Inglin zählte man bereits damals 130'000 Menschen, die täglich den Bahnhof passierten. Für diese Menschenmassen sollte eine substanzielle Kapazitätserweiterung in der vielzitierten Rush Hour

geschaffen werden. Aus diesem Grund brachte Donald Jacob das Projekt Central Park Basel auf den Tisch. Das Gleisfeld westlich der Passerelle bis zur Margarethenbrücke wäre gemäss diesen Plänen parkähnlich überdacht worden. Markante Publikumsströme hätten somit problemlos von Basel-Süd Richtung Bahnhof und Richtung Stadt und umgekehrt gelenkt werden können.

Aber das zukunftssträchtige Projekt, welches schon weit gediehen war, wurde leider in einer Volksabstimmung gekippt. Der derzeitige Stand der Arbeiten präsentiert sich laut Inglin wie folgt: «Es wird zusätzlich zur bestehenden, maximal



Plan vom Gundoldinger-Quartier ca. 1887. Quelle: Buch «Gundeli» von Werner Sutter



Italiener am Bahnhof SBB auf der Durchfahrt nach Italien, August 1914. Quelle: «Basel in alten Ansichten».



Provisorischer Bahnhof im Gundeli mit Tramverbindung zur Güterstrasse 1902–1907. Quelle: Buch «Gundeli» von Werner Sutter



Wo heute die Passerelle steht, war bis anfangs 2001 der Eingang zur SBB-Unterführung. Foto: Archiv GZ



Das westliche Gundeli mit Blick Richtung Bruderholz 1913. Quelle: Buch «Gundeli» von Werner Sutter



Kam leider nicht zustande: Die Vision CentralParkBasel. Blickwinkel von der Margarethenbrücke aus Richtung Passerelle. Heute steht rechts der dunkelgraue Meret Oppenheim-Kasten anstatt diese begrünte Fassade. Visualisierung: JakobPlanung


Velos Scooters Motos 
 www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
 Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
 und 13.30–18.30 Uhr
 Sa 8–14 Uhr durchg.









ausgelasteten Bahnhofspassierelle eine zweite Passierelle als Providurium gebaut. Besagte zweite Passierelle sollte nächstes Jahr fertiggebaut werden. Damit hofft man die stärker werdenden Publikumsströme einigermassen in den Griff zu bekommen. Der Endausbau mit dem Herzstück wird indessen noch weiter auf sich warten lassen. Diese Wegmarke wird frühestens 2035 erreicht. Die zweite Passierelle wird dann zum wieder durch andere, definitive Wege ersetzt werden.»

Was Inglin im Zusammenhang mit der Planung am Bahnhof SBB bedauert, ist der Umstand, dass der städtebauliche Aspekt des Bahnhofs von der Stadt nicht genügend ernstgenommen wird. Die SBB – so Inglin – plant heutzutage aus wirtschaftlichen Gründen ausschliesslich für ihre Kunden, also für die Reisenden. Die Stadt Basel sollte deshalb inskünftig viel mehr



Und die heutige Situation beim Bahnhof.

Foto: Archiv GZ

mit den SBB-Verantwortlichen kommunizieren und die berechtigten Anliegen der Stadt Basel

wohlausgewogen in die Diskussion einbringen: «Es handelt sich hier um ein zentral wichtiges Infrastruk-

150 Jahre Gundeli

GZ. Im Juni wird das Gundeli offiziell 150 Jahre alt. Historiker Lukas Müller interviewt im Laufe des Jahres mehrere Persönlichkeiten, um die geschichtliche Entwicklung vom Gundeli festzuhalten.

1873/1874 gründeten die süddeutsche Immobiliengesellschaft mit Sitz in Mainz das Gundeldinger Quartier im Volksmund auch das «Mainzer Quartier» genannt. Das trapezförmige Gebiet umfasste 70 Hektaren. Fortsetzung folgt.

Wir empfehlen dazu auch das Buch vom NQVG: «Ein Quartier im Wandel»: Die Geschichte des Gundeli auf 260 Seiten.

turprojekt, welches gut geprüft und sorgfältig umgesetzt werden muss.»

Lukas Müller



Für das beste Foto spendet das NQVG-Mitglied

Restaurant

lever du soleil

Karibische Spezialitäten

einen **Gutschein** von **CHF 50.–**

Quiz-Nr. 2: Kennen Sie das Gundeli?

Am 19. Februar heisst es um 4 Uhr morgens:

Morgestraich, vorwärts, marsch!
Auch für die Gundeli-Clique (gundeli.ch)!

Wer macht von der Gundeli-Clique an der Fasnacht 2024 das schönste Foto? Gleich wie, gleich wo, aifach glunge!

Beachten Sie die Abmarschzeiten der Gundeli-Clique auf Seite 27!



Auflösung Quiz Nr. 1



Der Preis geht an Bruno Gebhard, Gratulation!

Weitere Bilder und viel Wissenswertes:



Einsenden bis 26. Februar an: info@nqv-gundeldingen.ch, Vermerk «Quiz». Oder an Fausi Marti, Frobenstrasse 40, 4053 Basel.
 Auflösung in der nächsten Ausgabe. Die besten Einsendungen werden veröffentlicht!



ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN

SAMMELN

ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Neue Produkte mit Recycling-Verpackung



Für mich und dich.

GZ. Ab sofort sind ausgewählte Milch- und Rahm-Produkte von Coop-Eigenmarken und Emmi Marken in der umweltfreundlicheren PET-Flasche erhältlich. Derzeit ist sie die einzige Kunststoff-Lebensmittelverpackung in der Schweiz, die in einem geschlossenen Kreislauf rezykliert und wiederaufbereitet wird. Die Einführung dieser Verpackungsinnovation ist ein weiterer Schritt zur Erreichung der Nachhaltigkeits-



ziele der beiden Unternehmen im Bereich Kreislaufwirtschaft.

Die neu eingeführte Flasche aus weissem PET ist eine Verpa-

ckungsinnovation. Sie ist lichtundurchlässig, bietet optimalen Produktschutz und ermöglicht gleichbleibenden Geschmack. Aus den gesammelten PET-Flaschen werden so künftig wieder neue PET-Flaschen hergestellt, die erneut für Milch und Milchprodukte eingesetzt werden. «Wir freuen uns, unser Engagement für kreislauffähige Verpackungen auf weitere Eigenmarken- und Markenartikel ausweiten zu können», erklärt

Andrea Kramer, Leiterin Direktion Marketing und Beschaffung bei Coop.

Auf den recycelbaren Milch- und Milchprodukte-Flaschen ist das bekannte PET-Symbol als Entsorgungshinweis zu finden. Diese können wie die gängigen Getränkeflaschen aus PET schweizweit an allen PET-Sammelstellen retourniert und damit in den Kreislauf zurückgeführt werden.

www.coop.ch

Mustafa ATICI

Mit Herz & Verstand

SP

in die Regierung

«Für eine gerechte Zukunft ohne Rentenlücke! Stärken wir die AHV, denn auch unbezahlte Arbeit verdient Anerkennung.»

Melanie Eberhard
Grossrätin, SP Basel-Stadt

13. AHV-Rente
am 3. März **JA**

Der Schreiner Fenster Türen Altbausanierung
Ihr Macher **Schreinerei-Renggli**

schreiner.ch

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

www.gundeldingen.ch

First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen

Gesundheit im Fokus: PhysioBasel jetzt auch in Grossbasel

GZ. Die Physiotherapie Praxis «PhysioBasel» hat es aus dem Kleinbasel jetzt auch ins schöne Grossbasel geschafft. Zentral gelegen in der Nähe des Bahnhof SBB findet sich das Zentrum für Physiotherapie mit einem besonderen Credo:

«Wir lieben, was wir tun. Ihr Dank und Ihre Gesundheit sind unser Antrieb», erklärt der Geschäftsinhaber und Physiotherapeut Stefano Limone. Seine Praxis legt den Fokus besonders auf eine patientenorientierte Arbeitsweise.

Als Patientin oder Patient stehen Sie mit Ihren Bedürfnissen und persönlichen Zielen im Mittelpunkt und der Kundenservice wird stets hochgeschätzt.

Das merkt man nicht nur am freundlichen und lösungsorientierten Umgang, sondern auch am umfangreichen Therapieangebot:

Neben der üblichen Physiotherapie auf Verordnung werden die neuesten technischen Errungenschaften wie Elektrotherapie oder Stosswellentherapie eingesetzt, um Sie so auf Ihrem Genesungsweg bestmöglich zu unterstützen. Die Kosten für die Behandlung werden dabei über eine ärztliche Verordnung von Ihrer Grundversicherung oder Unfallversicherung übernommen.



PhysioBasel jetzt auch neu an der Elisabethenanlage 11, Nähe Bahnhof.

Fotos: zVg

Das Therapeutenteam besteht aus jungen, motivierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die sich Ihren Bedürfnissen annehmen und mit Ihnen gemeinsam auf Ihre Ziele hinarbeiten. Regelmässige Weiterbildungen der Therapeuten, wie beispielsweise in der Therapie von Schwindelsymptomen gehören zu den Qualitätsansprüchen von PhysioBasel.

Als Fachgebiete finden Sie hier unter anderem Schwerpunkte in

der Neurologie, Geriatrie, Pädiatrie, Sportphysiotherapie und Orthopädie. Zusätzlich bietet die Praxis ein breit gefächertes Angebot mit manueller Lymphdrainage, Osteopathie und klassischer Massage an.

An der neuen Lokalität in der Elisabethenanlage 11 im Grossbasel steht dank der Kooperation mit dem update Fitness für die medizinische Trainingstherapie eine grosse Trainingsfläche zur Verfüg-

ung, die für eine umfangreiche Therapie keine Wünsche offenlässt.

Sollten Sie den Weg in die Praxis nicht bewältigen können, besteht die Möglichkeit, eine Verordnung von Ihrem Arzt für eine sogenannte Domizilbehandlung zu erhalten. Das Therapeutenteam macht sich dann mit den modernen Pedelecs oder dem Cinqcento in ganz Basel auf den Weg zu Ihnen nach Hause. Durch die dritte und neue Filiale am Bahnhof SBB im Grossbasel ist es besser möglich die Quartiere Gundeli, Dreispitz, Gellert, Bachletten und Neubad aber auch Binningen und Allschwil zu bedienen.



Tanja Grandits kocht in der Titus Kirche!

**Es ist uns eine Freude,
Sie zum
Benefiz Dinner
am Dienstag, 12. März
um 18.30 Uhr
einzuladen.**

Wir haben die renommierte Spitzenköchin Tanja Grandits gewonnen, die für uns ein delikates dreigängiges Menü zaubern wird. Begleitet wird dieses Fest der Sinne von einer erlesenen Weinauswahl und musikalischen Leckerbissen.



Tanja Grandits.

Foto: zVg

**Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 250.-
und beinhaltet alle Getränke.**

Der gesamte Erlös kommt der Ausstattung des Meditationsraumes in der Kirche zugute, einem Ort der inneren Einkehr und Ruhe.

Bitte sichern Sie sich Ihren Platz rechtzeitig, in dem Sie sich unter der

E-Mail daniela.maurer@erk-bs.ch anmelden.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen unvergesslichen Abend zu verbringen!

Ein müdes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Ilse Schneider-Grässlin

4. Juni 1935 – 21. Januar 2024

Geliebte Mama, liebes Omi – traurig, doch mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dir.

Wir gedenken all deiner Fürsorge, deiner unerschöpflichen Willens- und Tatkraft, deines Humors allen Lebenslagen zum Trotz und deiner grossen Herzlichkeit gegenüber deinen Mitmenschen. Du warst geschätzt und beliebt bei allen, die dich kannten und dir begegnen durften. Ruhe in Frieden nun. In unseren Herzen bleibst du unvergessen.

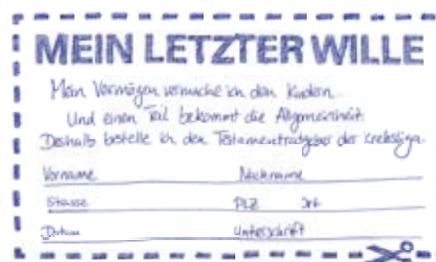
Ellen Elfriede Schneider und Felix Ludin
Silvia Schneider Michalas mit Anastassia und Melina Michalas
Enrico Schneider mit Veronika, Raffael und Michael Schneider

Dem Pflegepersonal der Stiftung Haus Momo, Basel, danken wir an dieser Stelle herzlich für die liebevolle Begleitung in ihren letzten Lebensjahren.

Die Urnenbestattung findet auf dem Friedhof am Hörnli, Basel, im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueradresse:

Ellen E. Schneider, Schlossackerstrasse 9, 4133 Pratteln



Bitte Coupon einsenden an:
Krebsliga Schweiz
Effingerstrasse 40
Postfach 8219
3001 Bern

Tel. 0844 80 00 44
Fax 031 389 91 60
www.krebsliga.ch
info@krebsliga.ch
Spenden PK 30-4843-9

krebsliga

Was macht die Gundeldinger Koordination? Schwerpunkte 2024

Wir führen unsere Projekte in der Quartierarbeit und Stadtentwicklung weiter und vertiefen einige davon: Unter dem Schwerpunkt «Grünes Gundeli» initiieren wir Begrünungsprojekte, vernetzen interessierte Quartierbewohner:innen mit den Personen der Verwaltung (zum Beispiel Hauseigentümer:innen, die eine Fassadenbegrünung möchten) und klären auf. Zudem prüfen wir, ob es möglich ist, ein «Gundeli-Fest» fürs ganze Quartier zu initiieren.

Die erste Aufbauarbeit haben wir 2023 erfolgreich geschafft, nun möchten wir uns als Trägerverein im Quartier noch weiter bekannt machen, um unsere Funktion als Schnittstelle zwischen Bewohner:innen, Vereinen und Verwaltung noch besser wahrnehmen zu können. Hierfür ist 2024 eine Quartierwebplattform Gundeli geplant, auf der unter anderem Veranstaltungen und wichtige Adressen sowie ein Schwarzes Brett aufgeschaltet werden. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Entwicklungen rund um den



Bild: Nicolette Seiterle

Bahnhof SBB und seine Auswirkungen auf das Quartier; hier informieren wir die Bevölkerung über alle weiteren Schritte und beziehen sie wo immer möglich mit ein. Der letzte Schwerpunkt ist der 2017 publizierte Stadtteilrichtplan Gundeli, zu dem wir in Kooperation

mit dem Bau- und Verkehrsdepartement und Bewohner:innen überprüfen, welche der behördenverbindlichen Massnahmen bisher umgesetzt worden sind, wo dagegen noch Lücken bestehen. Weitere Infos: www.gundeli.org > Über uns > Jahresplanung.

Veranstaltungskalender

Café 103

- So, 25.2., 14-17 Uhr, Migrationszentrum Basel, Münchensteinerstr. 103, Basel (Kontakt und Infos: hallo@cafe103.ch)

GundeliDräff, Solothurnerstr. 39, Basel

- Jass-Nachmittag: Mo, 26.2., 13:30 – 17:30 Uhr
- Näh-Abend: Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken: Di, 27.2., 19 – 21 Uhr
- Klangentspannung mit Sabrina: Mo, 4.3., 19:30 – 20:30 Uhr (Anmeldung: 076 799 09 33)
- RUBIN: Offene Gespräche über bewusstes Leben und bewusstes Sterben: Di, 5.3., 18:30 – 20 Uhr
- Movie Night: Ich bin dann mal weg: Mi, 6.3., 18:30 – 21 Uhr

Fragen zu Quartierentwicklung und Quartierprojekten? Kommen Sie in unserer Sprechstunde vorbei!

Dienstag 14:30–17:30 Uhr Bibliothek Gundeldingen, Güterstr. 211, 4053 Basel, 1. Stock
Mittwoch 8:45–11:15 Uhr Büro GuKo, Dornacherstr. 210, Basel, 5. Stock

Mitglied werden

Möchten Sie der GuKo beitreten oder haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft? info@gundeli.org.
Vorteile: Vernetzung im Quartier, Vertretung gegenüber kantonalen Amtsstellen, Nutzung der GuKo-Werbeplattformen (z.B. Präsentation in der Gundeldinger Zeitung und in unserem Schaufenster an der Dornacherstr. 210). Voraussetzung: Sie sind ein Verein, ein Verband, eine Institution, eine Interessensgemeinschaft oder eine politische Vereinigung, die im Gundeli ansässig oder aktiv ist.

SBB: Margarethenbrücke und Planvorlage, Save-the-Date 30. April

Erneuerung Schienenauszüge & Weiche Margarethenbrücke: Bauzeit Mitte Januar bis Mitte Februar 2024.

Bei der Margarethenbrücke wurden die Arbeiten der SBB für die sechs provisorischen Stützenreihen abgeschlossen. Nun erarbeiten die SBB das Sensoren-

basierte Überwachungskonzept. Die BVB erneuern ab Mitte Januar 2024 die Gleise im Bereich Margarethenbrücke auf der Seite Stadtzentrum. Die Margarethenbrücke bleibt weiterhin für LKW und Trams gesperrt. Tagsüber wird es für den motorisierten Individualverkehr (MIV, d.h. Autofahrende) und die Velofahrer:innen

keine Sperrungen geben. In zwei Nächten in der Zeit bis Mitte Februar wird die Brücke von 0:00 bis 05:00 Uhr wegen Testfahrten für den Individualverkehr gesperrt. Die BVB werden frühzeitig über diese Sperrungen informieren. Spätestens Ende März 2024 können die Trams wieder über die Margarethenbrücke fahren. Fragen: 061 685 27 52 (Matthias Pietrass, Senior Projektleiter) und 061 467 67 93 (Charles Reinle, örtliche Bauleitung).

Save-the-Date

Di, 30.4.2024 18:30 Uhr: Informationsanlass mit Podiumsdiskussion: neue Margarethenbrücke und Perronzugang – die aktuellen Pläne von SBB und Kanton.

Bild: Schweizer Bundesbahnen SBB



Öffnungszeiten Quartiersprechstunde:

Dienstag, 14.30–17.30 Uhr
Bibliothek Gundeldingen (Tellplatz/ Gundeli Casino), Güterstr. 211
4053 Basel
1. Stock

Mittwoch, 8.45–11.15 Uhr
Büro Gundeldinger Koordination, Dornacherstr. 210
4053 Basel
5. Stock
links hinten



Güterstrasse 211, 4053 Basel
Telefon 061 361 15 17
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
Open Library
(ohne Beratung & Service)
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

Die Mitte
Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli



Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
Offener Treffpunkt:
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



Förderverein Momo

Präsident: Edi Strub
Gundeldingerstr. 341
Telefon 061 331 08 73

FDP.Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost

Präsidentin
Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch



Freidenkende Nordwestschweiz

Der Verein für konfessionsfreie Menschen. Wir treten ein für die Trennung von Staat und Kirche, eine humanistische Ethik in der die Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen und wir halten an einem wissenschaftlich plausiblen Weltbild fest. nws@frei-denken.ch

Präsidentin: **GundeliDrëff**
Quartierzentrum & Zweite Chance
Antje Baumgarten
Solothurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen



Bruderholz Dreispitz,
Jakobsbergerholzweg 12
4053 Basel, Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch

Plattner AG seit 1930
Garage
Der Basler Fiat-Spezialist seit 1955

le GARAGE

Verkauf und Unterhalt von Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Ansprechpartner für Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Service- und Reparaturen aller Marken

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch




Gesangchor Heiliggeist

Probe Mo, 20-22 Uhr
im Saal des Rest. L'Esprit,
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen,
Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch



Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 13. März 2024 ist am Mi, 6. März 2024

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein
Angensteinerstrasse 19
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Jugendzentrum PurplePark

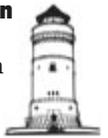


JuAr,
Meret Oppenheim-Strasse 80
4053 Basel
purplepark@juarbasel.ch
Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch

GUNDELDINGER KOORDINATION

Nicolette Seiterle, Geschäftsleiterin
Dornacherstr. 210, 4053 Basel
nicolette.seiterle@gundeli.org
i.d.R. Di-Do anwesend
Öffnungszeiten Quartiersprechstunde: Di, 14.30-17.30 Uhr:
Bibliothek Gundeldingen
(Tellplatz/ Gundeli Casino), Gütterstr. 211, 4053 Basel, 1. Stock
Mittwoch 8.45-11.15 Uhr: **Büro Gundeldinger Koordination**, Dornacherstr. 210, 4053 Basel, 5. Stock, links hinten

Neutraler Quartierverein Bruderholz



Präsident: Conrad Jauslin
Arabenstr. 7, 4059 Basel
Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
Tel. 079 935 50 55

Neutraler Quartierverein Gundeldingen



4000 Basel, Fausi Marti, Präsident
Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundeldingen.ch
www.nqv-gundeldingen.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost



Quartierverbesserungen en gros und en détail.
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit,
siehe Schaukästen oder unter
www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz



CH-4000 Basel
kontakt@zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel: Preis: Grundeintrag CHF 14.40 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile CHF 3.30. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8,1% MwSt. Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch
<https://gundeli.swiss>

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, gz@gundeli.swiss, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Distribution: Silva Weber.

Verkauf, Administration, Zahlungsverkehr: Michèle Ehinger.

Buchhaltung: Thomas P. Weber

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Franz Baur, Prof. Dr. Werner Gallusser, Beatrice Isler, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2024 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben:
Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

Grossauflagen: über 30'500 Expl. Verteilgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) CHF 1.40 + 8,1% MwSt, Reklamen (48 mm breit) CHF 4.20 (Seite 1: CHF 6.-) + 8,1% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: gedruckt in der CH Media Print AG, **schweiz**
5001 Aarau, www.chmediaprint.ch

Verteilung im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

Abonnementspreis: CHF 52.- + 2,6% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch und gundeli.swiss).

Tim Cuénod, SP – der Gundeli-Politiker mit einem Flair für Eishockey und Schach

Vor einigen Wochen ist Tim Cuénod als Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Rats von Basel-Stadt gewählt worden. Wir haben uns mit ihm unterhalten.

Etwas möchten wir geschwind vorausschicken: Tim Cuénod ist nicht gebürtiger Gundelianer. Aber in diesem aufstrebenden, urbanen Quartier hat er sich innert kurzer Zeit zu einem gundeliaffinen Menschen entwickelt, dem in erster Linie das Gebiet von Basel-Süd am Herzen liegt. Heute setzt er sich gemeinsam mit anderen Parlamentariern und Parlamentarierinnen mit ungeheurem Einsatz für einen starken, lebensfrohen, solidarisches Grossraum Gundeli-Bruderholz-Dreispietz ein.

Demokratisch und links

Schon in seiner frühen Jugend merkte der Spross einer «Ärztfamilie mit linker Tradition», dass er politisch demokratisch und links eingestellt ist. Als 15jähriger stiess er zur hiesigen Juso, später trat er bei der Sozialdemokratischen Partei Basel-Stadt ein. Blenden wir zurück: Am 1. Februar 2016 ist der auch optisch nicht übersehbare Vollblutpolitiker (er ist wahrlich kein Lauchstängel) in den Basler

Schaut sowohl bei der Hockey Arena St. Jakob als auch bei der Kunsteisbahn Margarethen zum Rechten: Tim Cuénod.

Foto: Thomas P. Weber



Grossrat nachgerückt. Im Rathaus gehört er seit seiner Wahl nicht zu den Hinterbänkeln. Bevor er das GPK-Präsidium übernommen hat, war er Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission sowie der Finanzkommission. Als engagierter Quartierpolitiker setzt er sich immer wieder für Gundeli-Anliegen ein. Gelegentlich tut er das alleine – so zum Beispiel mit seinem neusten Vorstoss für Taktverdichtung beim 36er-Bus.

Cuénod hat ein Flair für partei- und grenzüberschreitende Zusammenarbeit. So hat er zusammen mit David Friedmann (Präsident IGG und damals Präsident der FDP Grossbasel-Ost) die «Tellplatz-Gespräche» ins Leben gerufen. Und hat mit ihm und anderen die

«Gundeldinger Koordination» als Dachorganisation aller Gundeli-Vereine neu aufgebaut.

EHC Basel und Schach

Cuénod ist oft an Heimspielen des EHC Basel anzutreffen. Der Verein befindet sich seit Monaten auf dem Höhenflug, ist Cupsieger geworden (siehe separater Bericht) und hat mehrfach Olten geschlagen – den Spitzenverein mit dem höchsten Budget der Liga. «Der EHC ist ganz klar im Aufwind. Zu den Heimspielen rücken jetzt zwischen 2000 und 4500 Zuschauern an. Die Stadt Basel, der die Eishalle St. Jakob-Arena gehört, hat alles Interesse daran, dass es in diesem

erfreulichen Stil weitergeht», erläutert der erfahrene Politiker, der sich auch schon mit Vorstössen für den EHC Basel eingesetzt hat. Aktuell bereitet ihm als EHC-Fan und Gundelianer die Zukunft der Kunsteisbahn Margarethen grosse Sorgen. «Es braucht generell mehr Eisflächen im Winter – jetzt aber muss man aber zuerst einmal dafür sorgen, dass die «Kunschi» umweltgerecht saniert wird. Und verhindern, dass sie geschlossen werden muss.»

GPK-Präsidium als neue Herausforderung

Auf die Frage hin, was er als Präsident der 13köpfigen Geschäftsprüfungskommission erreichen will, wird Cuénod eher ruhig. «Du machst dir nicht nur Freunde auf diesem Posten, weil du zwischendurch Dinge knallhart ansprechen musst und auch mit den Verantwortlichen der politischen Ämter klarkommen musst», sagt er: «Man muss als GPK-Präsident viel Zeit investieren, sich blitzschnell in neue Themen einarbeiten und man sollte generell dossierfest sein. Für den GPK-Präsidenten geht es darum, dass er mit diesem Gremium gescheite Kritik übt und für Basel etwas erreichen kann. Er muss dabei immer das Gesamte im Blickfeld behalten.» *Lukas Müller*

Kurzmittenlungen aus der Regierungsrats-Sitzung (Bulletin)

30.01.2024 (14:00 Uhr) Medienmitteilung.

Der Regierungsrat hat ...

... dem Grossen Rat beantragt, ihm (dem Regierungsrat) die Motion Christoph Hochuli (EVP) «betreffend Velopasserelle vom Gundeli über die Bahngleise zum Elsäs-

sector» zur Erfüllung zu überweisen. Dem Regierungsrat ist es ein grosses Anliegen, die Verbindung zwischen dem Gundeli und der Innenstadt für den Veloverkehr deutlich zu verbessern. Hierzu hat er im Rahmen einer Gesamtschau mögliche Verbindungen über oder unter dem Gleisfeld beim Bahnhof

SBB untersucht. Eine provisorische Velopasserelle vom Gundeli zum Elsässertor wäre nach erster Einschätzung aufwändig. Nun will der Regierungsrat die technische Machbarkeit und die Verhältnismässigkeit des Aufwands in Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen verifizieren lassen.

Eine vertiefte Machbarkeitsstudie folgt, wenn eine gewisse Aussicht besteht, dass sich das Verhältnis zwischen Nutzen und Kosten verbessern lässt.

(Auskunft: Dirk Foerster, Projektleiter Verkehrsplanung, Bau- und Verkehrsdepartement, Tel. 061 267 38 18)

Gundeldinger Zeitung, 14. Februar 2024



NEUER DACIA JOGGER HYBRID

schon ab **Fr. 210.-/Monat**

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli | 061 565 11 11 | www.GARAGEKEIGEL.ch

Top Angebote von Dacia bei uns entdecken:



Angebot gültig in der Schweiz bei Vertragsabschluss von 08.02.2024 bis 29.02.2024. 4-9% effektiver Jahreszins. Laufzeit 48 Monate, 10000 km/Jahr. Restschuldversicherung inklusive. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht einbezogen. Abgebildetes Modell inkl. Optionen: Dacia Jogger Hybrid 140 Extreme 2. Preise, Katalogpreis Fr. 27740.-, Anzahlung Fr. 6511.-. Die Kreditvergabe ist verbindlich, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch BCD Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

FORUM der Parteien

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Isabelle Mati,
Präsidentin FDP
Grossbasel-Ost.
Foto: zVg



Luca Urgese – Unbeirrt vorwärts

Der Kandidat der FDP für die Ersatzwahlen für den Regierungsrat am 3. März 2024 rackert seit bald 10 Jahren engagiert und erfolgreich für diesen Kanton im Grossen Rat, dies fokussiert und auch zu Kompromissen bereit (wo ein Brückenschlagen angebracht erscheint). **Luca Urgese:** Vermutlich sagt Ihnen der Name etwas, weil Sie sich für Politik interessieren oder schon mal in der Zeitung von ihm gelesen haben, ihn im Fernsehen gesehen, oder im Radio gehört haben, gerade in letzter Zeit natürlich vermehrt. Aber vielleicht sagt Ihnen der Name noch nichts. Das kann sein, er ist keiner der «poltert», oder sich ständig in den Vordergrund stellt, der nicht an jedem Anlass anzutreffen ist – sich manchmal vielleicht ein wenig zu fest zurückgehalten, und lieber am nächsten Vorstoss ge-

feilt hat. Dies jedoch, das kann ich Ihnen versichern, immer mit viel Herzblut, Grips und Weitsicht. Es soll ihm nun nicht zum Nachteil werden. Er ist bereit für diesen Kanton auf Regierungsebene Gutes zu tun, und die Geschäfte voran zu bringen. Als langjähriger Grossrat und Mitglied der Wirtschafts- und Abgabekommission, der Spezialkommission Klimaschutz und als Sekretär des gemeinnützigen Vereins für Alterswohnungen kennt er die Probleme des Kantons gut. So soll es für ihn nun weiter vorwärts gehen. Darauf zähle ich. **Luca Urgese** ist politisch erfahren, arbeitet effektiv und ist zugänglich, ein Mensch, auf den auch Sie zählen können. Schreiben Sie auf Ihren Wahlzettel deshalb **Luca Urgese** als Regierungsrat und Conradin Cramer als Regierungspräsident.

Kirchenmitteilungen



PFARREI **HEILIGGEIST** BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 14. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier zu Aschermittwoch

Mi, 14. Feb., 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier zu Aschermittwoch (dreisprachig)

So, 18. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier

Sa, 24. Feb., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Eucharistiefeier

So, 25. Feb., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier

So, 25. Feb., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche

Mi, 28. Feb., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken

Do, 29. Feb., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation

Fr, 1. März, 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet

So, 3. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier

Mi, 6. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft

Do, 7. März, 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation

So, 10. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinde erscheinen am **Mittwoch, 13. März 2024**



**Die beiden
für Basel-Stadt.**

Conradin Cramer
als Regierungspräsident

Luca Urgese
als Regierungsrat

Die beiden für Basel-Stadt, Dufourstrasse 25, 4052 Basel

BIZ mit Wettbewerb für einen zusätzlichen Turm

Elf fertige Turm-Entwürfe gab es kürzlich im obersten Stock des ikonischen BIZ-Turms zu bestaunen. Internationale Architekturbüros zeigten, wie man das Areal des Hauptsitzes Basel auf sinnvolle Art und Weise umgestalten kann. In diesem Kräfteressen um den besten Entwurf schwang eine Kooperation aus Basel und Chile obenaus.

In der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) standen die Architekturinteressierten kürzlich Schlange. In einer öffentlichen Ausstellung wurden dort Designvorschläge für die Umgestaltung des Areals vom BIZ-Hauptsitz in Basel präsentiert. Gesucht wurden Entwürfe für ein Gebäude, das die Entwicklung der BIZ-Aktivitäten, einschliesslich der globalen Sitzungen, ermöglicht, gleichzeitig den Charakter der Institution widerspiegelt und sich auch in das aktuell bestehende Stadtbild von Basel einfügt.

Die BIZ mit ihren 700 Mitarbeitenden, deren Eigentümer 63 Zentralbanken sind, hat den Auftrag, die globale Währungs- und Finanzstabilität zu unterstützen. Sie fungiert als Drehscheibe für

Das Siegerprojekt, welches zusätzlich zum bestehenden runden BIZ-Turm einen mit waldähnlicher Fassade ausgestaffierten, rechteckigen Turm vorsieht, ist optimal in das Gebiet beim Centralbahnplatz eingebettet.

Fotos: Lukas Müller



Sie schwingen mit ihren bahnbrechenden Ideen beim Wettbewerb für den zweiten BIZ-Turm obenaus: Architekten Daniel Wentzlaff (Nissen Wentzlaff Studio, Basel) und Alejandro Aravena (ELEMENTAL, Chile).

Zentralbanken sowie für andere Finanzregulierungsbehörden und Finanzaufsichtsbehörden in aller Welt. Der Gewinnerentwurf, welcher den Masterplan und die damit verbundenen Bauvolumina übernimmt, stammt von Fachleuten aus Chile und Basel, von Alejandro Aravena (ELEMENTAL, Chile) und von Daniel Wentzlaff (Nissen Wentzlaff Studio, Basel). Diese Arbeit besticht vor allem durch ihr

innovatives, nachhaltiges Design. Holz steht als Material hier im Vordergrund, die vorgeschlagene waldähnliche Fassade ist bisher einzigartig in Basel.

Wie im Rahmen der öffentlichen Ausstellung «From Building to Campus» bekanntgegeben wurde, befindet sich die Entwicklung des gesamten BIZ-Campus beim Basler Bahnhof derzeit in der Entwurfs- und Planungsphase. Diese Phase

wird bis 2027 gehen. Falls das Projekt dann schliesslich in die Tat umgesetzt wird, werden die Bauarbeiten voraussichtlich bis 2031 dauern.

Lukas Müller

www.bis.org



Geniessen Sie bei uns thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. 28.50

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere Original-Thai-Küche.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo 10-15 Uhr !!!
Di bis Fr 10-14/16-00 Uhr
Sa 16-23 Uhr
So geschlossen

100

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADIZIONI NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00

Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Dem Leben alles abgewinnen

«Trotz allem» lautete das Motto des diesjährigen Filmfestivals auf dem Gundeldinger Feld (2. bis 4. Februar). Zwei kurze und vier lange Filme, musikalische Auftritte, Abendessen aus vier verschiedenen Weltgegenden, Kaffee und Kuchen, ein Sonntagsbrunch mit dem Komikerduo «Pelati delicati» – das Festival wird dem zahlreich erschienenen Publikum in glücklicher Erinnerung bleiben!



(Fotos: František Matouš)

Auftakt war der Kurzfilm «Grenzenlos» von Sean Wirz, die Geschichte der Ankunft einer jungen Afghanin in der Schweiz. Moha ist eine junge Frau, die den Schwierigkeiten der Arbeits- und Lebenswelt in der Schweiz trotz und ihre Träume nicht gleich begräbt. Im Anschluss erzählte die Produzentin Sophia Rubischung, wie es 2022 zu diesem Film gekommen war.



Ganz und gar verrückt ist in «El olivo» der Versuch einer jungen Spanierin, einen 2000 Jahre alten Olivenbaum aus Deutschland in ihr Dorf zurückzubringen. Ein Unternehmen, das zum Scheitern verurteilt ist und doch viel auslöst. Die weiteren Filme spielen in Istanbul, Damaskus und Guatemala, alles Geschichten von

Menschen, die trotz Widrigkeiten dem Leben Sicherheit und Würde abzugewinnen versuchen. Das Begleitprogramm – Musik, Essen und Trinken, Comedy – setzte einen gelungenen Kontrapunkt zum Filmprogramm.



Das OK Cinéma Querfeld dankt



der Christoph Merian Stiftung und der Mediensponsorin «Gundeldinger Zeitung» für die Unterstützung, ferner auch der ProZ und Radio X für die Berichterstattung.

Fausi Marti

Gundeldinger Zeitung

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unserbier.ch

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT
GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH
MIT LADEN
IN 2024 ENTSCHEIDEN SIE WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN ES GIBT
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Automation
- Neu- / Umbauten
- E-Mobility

www.gundeldingen.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.

Leimgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h
Sa 10-16 h

Warenabholung und Lieferservice
jsw+

Gut 1000 Schulkinder gehen voll auf Fasnachts-Kurs ...

Die Kinderfasnacht im Gundeldingen kann auf eine jahrelange Tradition zurückblicken. Jahr für Jahr präsentieren Buebe und Maitli ihre selbstgebastelten Goschdym und marschieren in einem stattlichen Corso vom Thierschteli bis auf die Maggi-Wiese. Die GZ war mit dabei.

Rossignol, Läggerli, Arabi, Ryslaifer – an der Kinderfasnacht im Gundeldinger-Quartier werden all diese Märsche für die wunderbar kostümierten und belarvten Gruppierungen von Schulhäusern und Kindergärten live gespielt. Diese und noch viele mehr. Das initiative Organisationskomitee, alle vom Thiersteinerschulhaus, mit Olivia



Der Gundeldinger Cortège oder Schulfasnachts-Umzug in der Dornacherstrasse.

Fotos: Thomas P. Weber

Zimmerli, Rachel Pugin und Kendra Buchmüller hatte beim Aufgleisen dieses Grossanlasses ganze Arbeit geleistet. Und die Polizei,

Dein Freund und Helfer, sorgte mit elf Leuten vom Bereich Verkehr und Ordnung dafür, dass die vom Umzug berührten Strassen alle

verkehrsfrei blieben. In der Person von Pätty, dem Wachtmeister MBA (MBA bedeutet mit besonderen Aufgaben), war sogar noch ein zwölfter Schugger anwesend. Er avancierte wie in den Vorjahren zum Lieblings-Schugger des begeisterten Nachwuchses.

Schulen und Kindergärten

Am von Regierungsrat Conradin Cramer flankiert vom Bilby (dem Schulmaskottchen vom Thiersteinerschulhaus) und vom Schugger Pätty angeführten Umzug teilgenommen haben 20 Klassen vom Thiersteinerschulhaus alias Thierschteli, gefolgt von 13 Klas-



Regierungsrat und Erziehungsdirektor Conradin Cramer läuft jedes Jahr bei einem anderen Quartier-Schulumzug mit. In diesem Jahr beehrte er das Gundeli mit seinem Besuch, somit führten das Trio «Bilby-Conty-Pätty» den Zug an.



Schirmgesichter mit farbigen Haaren.



Groggedilleli wo drummlle ...



Veegel mit Federschmuck aus Abfallsäcken.



Für die Fasnachtsmusik von Arabi bis Gluggsi waren erwachsene Aktivfnächtler oder wie auf dem Foto Kinder vom Thiersteiner- und Margarethen-schulhaus besorgt.



Grandios: Piranhas mit spitze Zeehli ...



In beiden Formationen bei diesem Umzug mit rund 1000 Mitwirkenden ...



... spielten auch Aktive der Gundeli Gniesser mit.



Ein Riesenkraken mit zünftigen Tentakeln hält alle auf Trab.

sen vom Margarethenschulhaus, 16 Klassen plus einem Kindergarten vom Brunnmattschulhaus sowie 12 Klassen vom Bruderholz-Schulhaus alias Beverly Holz. Ein Blick auf den Riesenpulk mit den in

Vierereihen marschierenden jungen Menschen förderte unzählige selber gemachte Larven zutage. Die einen kamen als ABC-Schützen mit gespitzten Farbstiften, andere wiederum trugen einen fast so

langen Bart wie die Blues-Rocker von ZZ Top. Auch Ueli mit genialen Papier-Maché Köpfen, Piranhas mit spitzigen Zähnen, Urviecher aller Art, Wolken mit Regenbogen und Zeitungsfritten mit sorgfältig gefalteten Dreispitz-Hüten trippelten über die Strecke, aber auch Quallen, Tiefseetaucher im Retro-Look und ein grossartiger Riesenkraken. Natürlich gabs ausser Süsigkeiten auch Ráppli zuhauf fürs Publikum.

Fasnachtsmusik vom Feinsten

Den fasnachtsmusikalischen Rahmen vom Glopfgaischt bis zum Whisky Soda setzten die Gundeli Gniesser (viele von ihnen pensioniert und deshalb für diesen Nachmittags-Anlass gut abkömm-



Popcorn ässe das isch gsund, e jeede Daag zwai, drey, vier Pfund ...

lich) sowie Aktive von der Olympia und anderen Basler Stammvereinen. Auf der Maggi-Wiese wurde schliesslich als Grande Finale auf hügeligem Terrain eine für die jüngeren Semester sicher nahr-

Fortsetzung auf Seite 14



Amsel, Drossel, Fink – und e ganz famose Käärnebigger.



Super-Ueli.



Perfekte Waggis.



Allerliebste: Mäuse von oben bis unten mit farbigen Ohren.



Mäuse auf andere Art.



Die Kinder hatten riesig dr Blausch.



Polizei mit Absperre-Äquipe am Werk.



Grossartige Stimmung bei den rund 4000 Personen auf der Maggi-Wiese.

Hans AG
Guldenmann

Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch

KINDER-COIFFEUSE

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

1x pro Monat am Mittwochnachmittag

FAZ
Familienzentrum Gundeli

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Märt
am Tellplatz

Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr

mail@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

hafte Zusatzschleife absolviert. Gemäss Auskunft der charmanten Ladies vom Organisationskomitee firmiert die Gundeldinger Schulfasnacht jeweils als grösste Veranstaltung ihrer Art weit und breit – 4000 Zuschauende (Schätzung der GZ- und Polizei-Equipe) bildeten auch diesmal einen beeindruckenden Rahmen. Dass sich dieser Umzug auf den Quartierstrassen (und nicht auf den Trottoirs) fortbewegen kann, ist der Initiative der Thierschteli-Lehrkräfte und der Gundeldinger Zeitung zu verdanken. Diese dezidierten Leute haben durchgesetzt, dass der grosse Umzug ungehindert auf den Quartierstrassen zirkulieren kann und dass der Verkehr in dieser Zeit reguliert sprich: umgeleitet wird. Dies gilt notabene auch für den Tram- und Busbetrieb in dieser Zone.

An dieser Stelle gehört ein gros-



Am Endes des Umzuges gab es für die Kleinen ein «Zvieri» ...

ses «Danggescheen» und ein grosses Lob an die Organisatoren. Sie tragen viel dazu bei die hiesigen Kulturen zu fördern und sichern damit die nächste Generation der Basler Fasnacht.

Am Ende des wunderbaren Tages waren sich alle einig: «Mr hänn s richtig gnosse und freue n is jetzt scho widder uff s näggscht Joohr ...»

Lukas Müller



... und fir d Pfyffer und d Drummler en Apéro.



Gruppenbild mit Thierschteli-Maskottchen Bilby, Schuel Schugger Pätty, Regierungsrat Conradin Cramer und dem OK-Trio mit Kendra Buchmüller (li.), Rachel Pugin und Olivia Zimmerli (2. v. re.).



Ehemaliger Lehrer und Starpfyffer Duri Müller (Gundeli Gniesser) im Gespräch mit seinem ehemaligen Schüler Conradin Cramer (Regierungsrat sowie Regierungspräsidenten-Kandidat Basel Stadt).



Und noch weitere Impressionen des gigantischen Schulfasnachts-Umzuges vom Gundeli Bruderholz.

Fotos: Thomas P. Weber



Nuggedeetisch und phänomenal

Gundeldinger Kindergarten-Umzug

Seit einigen Jahren gehen Kinder im Vorschulalter jeweils kurz vor der offiziellen Basler Fasnacht im Herzen von Basel-Süd auf die Fasnachtspiste. Am Winkelriedplatz zogen sie glücklich ihre Kreise – auch das Wetter spielte ganz passabel mit.

«S isch toll gsii», «Mega guet» – so lautet der Tenor unter den Buben und Mädchen, die an der Kindergarten-Fasnacht beim Winkelriedplatz dabei sein durften. Unter der Ägide des Kindergartens an der Gempenstrasse 25A (an der Gämpi



Eine Gruppierung auf dem Sternmarsch, von Trottoir zu Trottoir.

Fotos: Lukas Müller

finden sich übrigens nicht weniger als fünf Kindergärten – das ist Basler Rekord für eine einzige Strasse) veranstalten die lokalen Kindergärten einen Sternmarsch, gefolgt von einem grösseren Umzug auf dem Winkelriedplatz selbst.

Rund 180 Kinder von insgesamt neun Kindsgi und einer Spielgruppe standen im Zentrum des Geschehens. Als Waggis, Zwärgli, Waldmenschen mit Bärten, aber auch als überzeugte Stadtbasler und Stadtbaslerinnen, Blaggedde-Freaks und Krawatten-Helden und Krawatten-Heldinnen gingen sie auf die Piste. Sie alle und auch die zahlreichen Zuschauenden (Väter, Mütter, Grosseltern, Götti und Gotte soweit verfügbar) und genossen die Vorfasnachtsluft in vollen Zügen. Jede Gruppe begab sich zuerst einzeln auf den Sternmarsch Richtung Winkelriedplatz und war für eigene grosse Pfeifer und Tambouren besorgt. Als alle schliesslich beim offiziellen Treffpunkt Winkelriedplatz angekommen waren, wurde der in drei Schlaufen geführte Umzug auf dem verkehrssicheren, rechteckigen Platz angekurbelt. Pfeifer, Trommler, Tambourmajoren marschierten hier im Takt – zwischendrin wurden in diesem farbenprächtigen Gewühl auch herrliche Leiterwägel (Prädikat: Nuggedeetisch) gesichtet.

Mit viel Ausdauer beinelten die Jungen auf karnevalistischen Pfaden. Natürlich verteilten sie auch Dääfi und warfen Ráppli in die Luft, so wie die Grosse. Was Einzelne von ihnen in Zukunft noch lernen werden, ist der wichtige Umstand, dass an solchen Anlässen stets dem Motto «Larve aabe» gefrönt wird. Dies bedeutet, dass alle Aktiven jeweils von A bis Z die Larve vor dem Kopf haben. Die Mehrheit der Binggis hielt sich an diese Parole, die anderen werden es ihnen im nächsten Jahr gleich-tun. Zum Abschluss des fröhlichen Umzugs inszenierten Andreas Wehrlin und Ursula Nees vom Kindergarten Gempenstrasse 25A für ihre Gruppierung einen absolut friedlichen «Ráppli-plausch». Die Kinder waren hell begeistert.

Lukas Müller



Einzug auf dem Winkelriedplatz.



Schnee-Keenige und Schnee-Keeniginne im Ysatz.



D Laarve liegen bereit. Waldmenschen mit Bärten.



Tambourmajor mit Begleitung.



Zwärgli à discrétion.



Waggis-Pfeifer, -Trommler, -Tambourmajor – alle genossen es von A bis Z.



Überzeugte Stadtbasler und Stadtbaslerinnen.



Allerliebst: Kinder rollen im Leiterwägelchen daher.



Elegant, elegant – mit Smoking und Grawättli uff dr Pischte ...

Drummeli: Notti Magiche

Über 1300 aktive Fasnächtler und Fasnächtlerinnen beteiligten sich am Monstre-Trommelkonzert in der Eventhalle der Messe Basel. Dabei waren einige musikalische und optische Leckerbissen zu bewundern. Neben dem Hofnaar und den Cliques fielen auch die Bängg positiv auf.

Wir starten mit einem wahrhaften Paukenschlag: Die für ihre Wunder-Kostüme stadtbekannt **Sans-Gêne** wandelt auf den Spuren von Maurice Ravel's Boléro – eins der klassischen Lieblingsstücke von allen, die Basel gerne haben. Natürlich macht diese Clique nicht alles im Alleingang, sondern sie kooperiert mit dem **Jungen Kammerorchester Baselland** und weiteren Gästen. Originell auch die **Spezi**, die den Colonel Bogey Marsch aufführt. Bei ihnen ist der Tambourmajor verlorengegangen. «Fröllain hänn si my Hündli gsee ...» nimmt hier also auf den Major Bezug. Und am Schluss taucht derselbige dann doch noch auf – leibhaftig und live.

Derweil **Rhygwäggi** im musikalischen Helgebuech blättern, intoniert die **Wettstai Clique** Au près de ma blonde mit spannenden Tempowechseln und herrlichem Staccato. Die **ARI** spielen ein perfektes Z Basel an mym Rhy. Später übernehmen die als Gaischtli respektive Glopfgaischt agierenden **Basler Rolli**. Das isch Muusig.



Die Fasnachtsgesellschaft Gündeli feiert mit ihren rund 150 Aktivfasnächtler «75 Joor zämme» und legt einen beeindruckenden Auftritt hin.

Auf den tollen Einsatz des **QCB** (Quartier Circus Bruederholz) dürfen die **Rhyschnoogge** zählen. Dazu spielten sie traumwandlerischer den Pinocchio.

Gündeli gross im Stoss

Und wenn wir schon bei der Gündeli sind: Die über 140 Protagonisten von der Gündeli Clique aus dem südlichen Basel haben lange herumstudiert, welchen Marsch sie zu ihrem 75-Jahr-Jubiläum bringen wollen. Rossignol stand bei den «Gniessern» zur Debatte,

die Junge Garde wollte den Marsch Lägerli und der Stamm einen rasigen Liberty Bell etcetera. Zum Schluss rang man sich zu einer salomonischen Lösung durch, welche alle vom Tellplatz bis zur Reichensteinerstrasse erquickt. So erklingt in der Conclusio ein wunderbares, sauber gepfiffenes und getrommeltes Potpourri im Form von einem «Battle», welches von der Clique in corpore zelebriert wird. Initiant zur Cliquengründung Paul Weber hätte daran wohl seine helle Freude gehabt.

Kleinen die weite Fasnachtswelt von der Mehlsuppe bis zum Röppli, von der Blaggedde bis zum Schnitzelbängg. Ihr urchiges Kauderwelsch können wir hier unmöglich 1:1 wiedergeben, aber eins ist klar: Diese Auftritte sind etwas vom Köstlichsten seit langem. Grande-Grande! Obwohl der FCB derzeit etwas unten durchmuss, setzen die **Junteressli** dezidiert auf König Fussball. Ihr Keenig wird mustergültig vorgetragen und nach sauberer Massflanke per Direktabnahme vollendet, wie damals von Jimmy Gimenez, Ottmar Hitzfeld und Seppe Hügi II. Unter dem Motto Fasnachtszyschtig spannen **Schnooggekerzli** und **Fuege Fäger** zusammen. Nach flotten Robertson- und Kym-Märschli erklingt eine

Italo-Gemütlichkeit

Als roter Faden auf der Bühne stehen zwei italienische Komiker, welche fasnächtlich inkognito bleiben. Der Grosse erklärt dem



Italienische Personaggi am Drummeli – brillanter Arabi auf der Wandergitarre und Gianna Nannini-Sound in epischer Breite.

Foto: Benno Hunziker



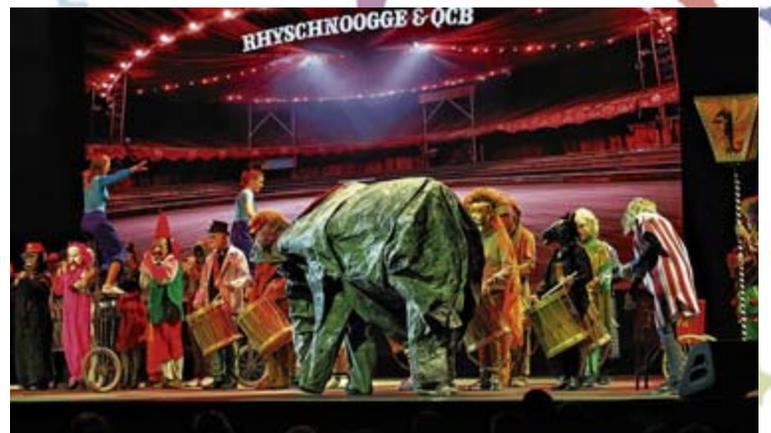
Sans-Gêne intonieren den Boléro.

Foto: Daniel Schmid



Eine Einzelmassge prangert in einem flammen-Appell Krieg, Rechtsdrall und Braune Welle an.

Foto: Benno Hunziker



Rhyschnoogge arbeiten mit dem QCB zusammen.

Foto: Daniel Schmid

am Carnevale di Basilea



den bunten Jubiläums-Reigen aufs Parkett.

Foto: Benno Hunziker

kraftvolle Route Symphonie – das ganze mündet dann in «Oh, What A Night». Um Abfallgeschichten geht es bei den **Stainlemern**. Ihr Schrott Secret kommt genial arrangiert daher. Da kreiseln Schyffeli und Bäsäseli, dass es eine wahre Freude ist. Inneren Zusammenhalt (Zämme) beschwört die **VKB**. Der Kleinbasler Mikrokosmos wird hier im Schulterchluss der Cliquen aus dem Petit-Bâle sorgfältig aufgearbeitet. Bekömmliche Kost bieten die nachfolgenden Vereine

– es sind **d Spale** (Hofnaar), **Glunggi** mit **Basler Dybli** (Hanswurscht und Basler Pfyffergruess), **Schnurebegge** (ihre Dancing Queens samt wirblicher Dragqueen sind s Maximum). Da wähnt man sich wechselweise in New York auf dem Broadway oder in Hamburg auf der Reeperbahn. Auch die **JB Santihans** gibt ihr Bestes und thematisiert das Seilziehen zwischen Stadt und Land. Die **Ohregribler** zaubern guggige Grease-Melodien aufs Parkett. Tänzerisch agieren dazu die Tickle Toe



Dancing Queen und Dragqueen trieben bei den Schnurebegge das Stimmungsbarometer am Drummeli in die Höhe.

Foto: Daniel Schmid

Hep Cats. Den Abschluss markiert die **Breo** assistiert von **Blätschaade** und gewandten mit dem Hit «Sing Sing Sing». Prädikat: Grosses Kino!

Starke Bängg

Gut gelungen sind die Bängg. Das **Schungegebegräbnis** vollführt den Dreifach-Jositsch und bringt die Margarethenbrücke aufs Tapet, die **Brunzguttere** persiflieren in einem 4-4-2-Auftritt à la Urs Fischer im 3:0 gewonnenen Cupfinal gegen Sion den rotblauen Stadtclub nach Kanten. Kommen wir zu den Rääme. Hier dominieren die Normalo-Gags – da wünschte man sich etwas mehr Pfiff und speziellere Aufarbeitung der Sujets. Die Balkon-Szene fehlt, sie wird schmerzlich vermisst. Dr Haimlifaiss lässt grüssen. Doch das Ensemble legt sich mächtig ins Zeug und vermag so den einen oder anderen Einsatz noch aufzuhübschen.

Am Schluss landet die Drummeli-Crew einen veritablen Volltreffer. Der **Hofnaar** berichtet von den wirklich wichtigen Themen, die derzeit alles überlagern. Krieg, Rechtsdrall, Braune Welle, Katastrophen. Kampf um Macht, Einfluss und Geld allüberall. Und die Schweiz mittendrin, die auch mit den finstersten Potenzen das Gespräch suchen soll, suchen will, suchen muss. Diese Solo-Darbietung ist der Hammer, wir wünschen uns gerne mehr davon!

Lukas Müller



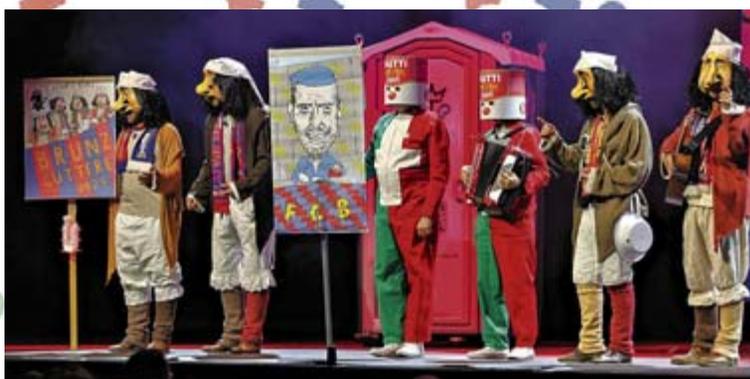
S Schungegebegräbnis zelebriert mittels tollen Kombinationsversen den dreifachen Jositsch ...

Foto: Daniel Schmid



Bezaubernd: Breo, Blätschaade, Tickle Toe Hep Cats.

Foto: Daniel Schmid



Brunzguttere mit Tutti Frutti und die rotblauen Goldfiessli ...

Foto: Daniel Schmid



D Gündeli brachte einen lustigen unterhaltsamen «Battle» – eine Widerspiegelung von der ersten «Drummeli-Sitzig». Gniesser: «Sicher nit! Mir mache dr Rossignol».

Foto: Benno Hunziker



Die Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949 mit etwa 140-150 Aktiven am Drummeli 2024 und ihrem «75 Joor-Jubel-Logo».

Foto: Benno Hunziker

Wenn es «am Mändig (19. Februar) Vieri schloot» wird die Gundeli-Clique, wie sie zur Gründung 1949 hiess und heute liebevoll einfach «Gundeli» genannt wird, ihr 75 Jahr-Jubiläum an der Fasnacht zelebrieren. Und dieses Jubiläum, soviel sei verraten, wird von der ganzen Gesellschaft – von den Binggissen bis zur Alten Garde – gemeinsam (Outfit) aber doch separat (Sujet) gefeiert: *75 Joor zämme*.

Einen ersten flotten Eindruck konnte schon mit dem herrlichen Auftritt am diesjährigen Drummeli (siehe auch Fotos: S. 1 und 16+17) gewonnen werden. Gesellschaft übrigens deshalb, weil die Gundeli offiziell Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949 heisst (man beachte: ohne «e» bei ...gesellschaft), wengleich des Öfteren der Terminus «Gundeli-Clique» wie zur Gründerzeit auch heute benutzt wird. Den Namenswechsel hat man seinerzeit vollzogen, weil «Clique» per Definition «eine informelle Gruppe gleichgesinnter oder befreundeter, meist jugendlicher Menschen» ist und dies in der Nachkriegszeit eher abwertend gemeint war. Man verstand sich als seriöse ernsthafte Gesellschaft erwachsener Personen, die sich dem Basler Fasnachtsbrauch widmet, ergo: *Fasnachtsgesellschaft Gundeli*. Zudem gehört die Gundeli zu den wenigen Cliques, die aus einem Gründungsakt heraus entstand und sich nicht aus einer Abspaltung bildete.

Gundeli und die Gundeldinger Zeitung

Die Gründung im Jahre 1949 steht in engem Zusammenhang mit der Gundeldinger Zeitung, oder *Gundeldinger Chronik*, wie sie im Jahre 1949 noch hiess. Herausgeber dieser Lokalzeitung, als Folge des frühen Todes seines Vaters **Otto Weber**, war der junge **Paul Weber**. Und dieser Paul Weber, erst 24jährig und auch in anderen Sparten im Quartier aktiv, publizierte in der Ausgabe Februar 1949, Nr. 2, einen

Aufruf mit dem Bedauern, dass das prosperierende Gundeli-Quartier mit nunmehr 25'000 Einwohner keine eigene Clique hat, wie etwa d Staine, Spale, St. Johann oder die Gesellschaften im Kleinbasel: *«Warum haben wir keine Clique im Quartier? Wir wissen von vielen Fasnächtlern hier, dass sie gerne in einer Clique mitmachen möchten und einer Gundeldingerclique den Vorzug geben würden. Warum also nicht! Der Fasnachtsgedanke soll auch im Quartier lebendig sein. Morgestraich im Quartier! Heraus mit den Fasnächtlern, die nächstes Jahr als GUNDELCLIQUE über die Margarethenbrücke marschieren wollen»*. Der Wunsch, der Gedanke, die Idee war lanciert und schon bald meldeten sich interessierte Fasnächtler und auch solche, die es werden wollten. Auch die Damenriege des TV Gundeldingen zeigte reges Interesse, was in etlichen Haushalten zu einigen heissen Diskussionen und schon

vor der Gründung zum Grundsatz führte, die Gundeli soll eine Männerclique sein, wie zur damaligen Zeit noch meist üblich.

Achtung! Achtung! Gundeli-Clique 1950

Doch für eine Clique reichte der erste Aufruf noch nicht ganz. Es fehlten Pfeifer und Trommler. In der Mai-Ausgabe 1949 folgte daher ein zweiter Appell: *Achtung! Achtung!, die nächste Fasnacht soll eine neue Clique aufweisen, und zwar wird diese über die Peter Merian-Brücke zur Innerstadt marschieren. Sie haben es erraten... es soll die Gundeldinger-Clique 1950 sein. Damit sich dieser Wunschtraum auch erfüllt, braucht man die Mithilfe aller Fasnächtler im Quartier. Jetzt gibt es kein Zögern mehr*. Aber auch hinter den Kulissen wurde gewirbelt, namentlich im Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen und im Turnverein Gundeli.



Gundeli und die Gründung

Das aktive Werben zeigte Wirkung. Und so kam es, dass sich am Donnerstag, 7. Juli 1949, achtzehn ambitionierte Gundeli-Fasnächtler unter dem Vorsitz von **Paul Weber** zur Gründungsversammlung der neuen Gundeldinger-Clique im Gundeldinger-Casino einfanden.

Die Gundeli war rasch gegründet und umgehend der Vorstand bestellt. Zum ersten Obmann wählte man **Robi Stohler**, Vize wurde Paul Weber, erster Kassier **Max Sidler**, Sekretär **Walter Hirz**, Materialverwalter (!, diese Wahl unterstrich die ernsten Absichten der neuen Clique) **Emil Tschudin**, **Ferdinand Degasper** (Sujetkommission) und **Ernst Meier** (Beisitzer). Die Pfeiferschule (samt Erwachsenenkurse) leitete **Hans Mösle** und für die Trommelinstruktion konnte **Kurt Rümmele** gewonnen werden. Mit **Werner A. Gallusser** (mittlerweile fast 95jährig und als einziges Gründungsmitglied noch unter uns) war bei der Gründung auch ein erster Tambour anwesend. Erwähnt sei noch, dass die ersten Sitzungen zumeist im förmlichen Sie abgehalten wurden und erst auf Antrag wechselte man zum kameradschaftlichen Du.



Die Gundeli-Clique an ihrer 1. Fasnacht anno 1950.

Fotos: Archiv GZ/Fritz Egger



Die Pfeifer mit Tambourmajor.



Zwei der drei Vorreiter der Gundeli am Cortège 1950 im «Ueli-Kostüm».



Die Tambouren mit dem «Gundeli-Waage».

Fasnachtstod und Wo isch dr alti Fasnachtsgaischt?

Die Gundeli war gegründet, der Vorstand bestellt, die Ämter be-

setzt. Nun ging's an die erste Fasnacht. Als Folge vieler Spaltungen mit neuen Formationen verlangten die arrivierten Cliquen einen neuen Auszahlmodus der Subventionen (wer teilt schon gerne den

Kuchen), was das Comité veranlasste, neuen Cliquen erst nach dreimaliger Fasnachtsteilnahme an diesem Obulus teilzuhaben. Auch die Teilnahme am Drummeli (und somit der erleichterte Erhalt

von den äusserst begehrten Drummeli-Billetten) war vorerst nicht möglich. Die Gundeli fiel trotz klarer Neugründung unter dieses Verdikt. Und dieser Umstand führte sogleich zum ersten Sujet: **Wo isch dr alti Fasnachtsgaischt?** Und aus dem ersten Zeedel sei zitiert: *Wenn hit e Clique Fasnacht macht So muess sich das au lohne. Es git e Fasnachts-Clique-Schlacht, Es goht um d'Subventionne! Es soll sich niemerz traue Als neyi Clique z'goh. Für däne d'Fraid z'versaue Stehn brait die Alte do.*



Die Laterne «Tod der Basler Fasnacht» von Hans Schudel von vorne ...



... und von hinten. Damals wurde die Laterne noch getragen.

Fotos: Archiv GZ/Fritz Egger

Der Tambourmajor (**Richard Kürj** – der übrigens im Stande war, den Stock 12 Meter hoch zu werfen) stellte den (Fasnachts)Tod dar. Dem Zug voran schritt die Reitergarde mit Chef **Franz Meier**, drei stattliche Vorreiter, und auch den Abschluss des Zuges bildende **Wagen** wurde von Pferden gezogen, dies allerdings nur im Gründungsjahr. Das heisst aber auch, dass die Gundeli seit deren Gründung immer einen Wagen auf die Route mitnahm. **Hans Schudel** war der erste Laternenmaler, **Walti Karch** der Zeedel-dichter. Zum ersten Vortrüblerharst gehörten u.a. **Max Gugger**, **Walter Hirz**, **Karl Huggel**, **Hanspeter Klingelfuss** und Gründungsmitglied **Albi Keller**, der mehrere Jahr-

zehnte dem Vortrab erhalten blieb und als versierter Handwerker unzählige Laternen elektrifizierte. Illuster präsentierte sich auch die Pfeifergruppe, der zum Beispiel der Spitzenpfeifer und Marschekomponist (*Querpfyffer, Ryslaifer, Tango, z Basel am mym Rhy, Elfer* etc.) **Karl Roth** ebenso angehörte, wie ein gewisser **Hans Schneider**. Jener Hans Schneider also, der als späterer Spitzenpfeifer (mit Sieg am Offiziellen) und Instruktor der Gundeli für den berühmten Gundeli-Sound verantwortlich zeichnen wird. Auch als Komponist (*Rossignol, Piccolomini oder d Brite/ Brite 79*) schuf er sich einen Namen. Die Trommelgruppe bestand



Die drei Vorreiter (Fasnacht 1952) in der Güterstrasse/Ecke Solothurnerstrasse vor der damaligen Jura Apotheke.
Fotos: Archiv GZ/Fritz Egger

aus **Werner A. Gallusser, Raymond Gürtler, Freddy Schatzmann, Hans Schifferli, Peter Weidmann und Karl Willmann**.

Bis 1952 startete die Gundeli aus dem Quartier an den Cortège, montags vom Solothurnerhof, mittwochs vom Gundeldinger-Casino aus. Und dies wiederholte sich übrigens im Jahr 2022 (die gelockerte «Corona-Fasnacht»: drei Daag Gässle). Auch da marschierte die Gundeli vom Tellplatz aus in die Innerstadt.

Die Gundeli hat also die ersten drei Jahre bravurös überstanden – und wie –, wurde fortan zur vielbeachteten Clique die schon zu Beginn auf Musikalität bedacht war und heute stolz ihr 75jähriges Bestehen feiert.



Die Gundeli-Clique marschierte 1952 vom Tellplatz ab.



Larvenbau im Keller des Gundeldinger Casinos für die Fasnacht 1955 (v.l.): Raimond Gürtler, Ernst Schneider, Hugo Schneiter und Walti Kach.
Fotos: Archiv GZ/Fritz Egger



Gundeli-Stamm lief an der «Corona-Fasnacht – drey Daag Gässle», nach Jahrzehnten wieder vom Tellplatz ab.
Foto: Archiv GZ



Fasnacht 1974 – 25 Jahr-Jubliäum «Mir jubiliere und sin zwäg – syt 75 Fasnetsdäg».

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Beefsteaktatar
Hausart à Discretion
Do/Fr/Sa, 14./15./16. März
ab 18 Uhr



**Frisch zubereitet,
auf Platte serviert**

Mit Cognac, Essiggurken, Mais,
Kapern, Oliven, Zwiebel,
Tomatenschnitt, Butter, Toast

Pro Person CHF **39.50**

Spargel à Discretion
18. bis 20. April 2024

Tischreservation empfohlen
Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch



Und hier noch einige Impressionen der Mitglieder aus der Anfangszeit. Stammtisch 1954 im Gundeli Casino: Jean Wichser, Walti Kach und Paul Weber.



(v.l.) Peter Weidmann, Geni Kreis, Jean Wichser, Walti Kauch, Paul Weber und Hans Meyer.

Damit enden wir mit dem ersten Teil der Jubiläumsgeschichte 75 Joor Fasnachtsgesellschaft Gundeli. In der nächsten Ausgabe (13. März 2024) mit dem Teil 2 widmen wir uns dann den Kapiteln **Gundeli und das Preispfaffen, Gundeli und das Drummeli, Gundeli und der JFV Aeschen-Gundeli 1757, Gundeli und «Zum Mammut»** und **Gundeli und das Ladärnli**. Und selbstverständlich berichten wir über den Jubelzug an der diesjährigen Fasnacht. In der GZ-Ausgabe vom 27. März 2024 folgt der 3. und letzte Teil der Jubiläumsgeschichte 75 Joor Fasnachtsgesellschaft Gundeli und widmet sich dann den Themen **Gundeli und die Sujets, Gundeli und die Zeedel, Gundeli im Gundeli** und **Gundeli und das Jubiläum**.

Markus R. Weber



Und noch vier weitere Fotos vom Stamm anno 1954.



Fotos: ArchivGZ/Fritz Egger



Guet drummle und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Mir näemme Kinder ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drummle. liebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr.

«1. Lektion»,
Tellplatz Samschtig,
9. Meerze 2024 (11-15 Uhr)

Dr lebigsstundebeginn isch am Fr. 12.04.2024 (zgl. no Info-Obe und 2. Yschriebig 18.30-20 Uhr au nomolle meegligg).

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unsere Obmaa:
Olivier Regis, Tel. +41 76 377 58 96
sekretariat.jungi@gundeli.ch
www.gundeli.ch

Jungi Garde

Fasnachtsgesellschaft Gundeli

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

Binggis/Jungi Garde Aggtiv*
 Stamm Passiv
 Gniesser (Alti Garde) Gönner

*als Vorträbler Pfyffer Drummli
 Wägeler Begleitperson
nur Stamm Junge Garde

Y haiss: _____

und wohn: _____

in: _____

Delifon: _____

Aamäldig schiggt me an
Nicole Egli, Obfrau Gundeli Stamm,
Schäublinstrasse 67, 4059 Basel,
079 574 73 89, stamm@gundeli.ch



Kinderkleider-Börse der Ludothek Gundeli

GZ. Die Ludothek Gundeli organisiert wiederum eine «Frühlings-Kinderkleiderbörse» im grossen Saal des Zwinglihauses, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel.

Verfügen Sie über Kinderkleider und -schuhe, welche Sie nicht mehr benötigen? Haben Sie keinen Platz mehr dafür in Ihrem Kleiderschrank? Dann zögern Sie nicht und melden sich an für eine Teilnahme für den Verkauf Ihrer

Kleider an unserer Kinderkleiderbörse.

Alle Informationen für die Teilnahme finden Sie auf der Homepage: www.ludothek-gundeli.ch, über ludothekgundeli@outlook.com oder via Telefon 076 282 88 68.

Die Kinderkleiderbörse ist eine sinnvolle Möglichkeit, auf gebrauchte Sachen zurückzugreifen.



Das Team der Ludothek Gundeli und die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, welche dieses tolle und wertvolle Angebot im Gundeldinger-Quartier nutzen werden. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Lust und Laune herum. Auch für den kleinen Hunger

und Durst ist gesorgt. Die Ludothek Gundeli befindet sich in den Räumlichkeiten des Zwinglihauses und verfügt über 800 verschiedenste Spiele, welche zu sehr günstigen Konditionen ausgeliehen werden können. Die Öffnungszeiten sind Mi, 14 bis 18 Uhr, Fr, 14 bis 17 Uhr und Sa, von 10 bis 13 Uhr. Die Ludothek Gundeli ist ein Projekt des Vereins Pulpo.

www.vereinpulpo.ch

Gundeldinger Zeitung seit 1930

Erscheinungsdaten 2024

Spalenter Zeitung

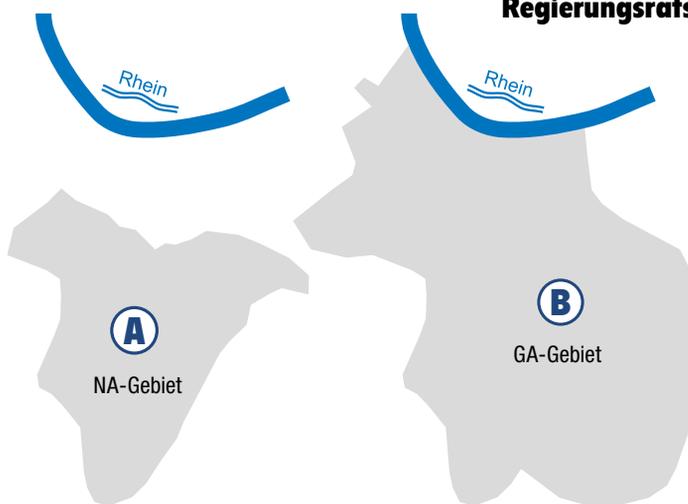
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

Total 18 Ausgaben im Jahr 2024: www.gundeldingen.ch *Grossauflagen plus 30% Aufpreis / **Kombiausgabe plus 20% Aufpreis

11 x Normalausgaben	A	Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung)	
7 x Grossauflagen	B	Grossbasel Ost: Verteilgebiete der Normalausgabe plus Aeschen, Gellert, St. Alban, sowie Teilgebiete City und Ring	
2 x GZ-Wahlkreis-Ost	C	Verteilung im ganzen Wahlkreis Grossbasel-Ost	
1 x Spalenter Zeitung	D	Verteilung im ganzen Wahlkreis Grossbasel-West	Kombi + 20%

GZ-Nr.	Erscheinungsdatum 2024	Redaktions- und Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung Auflage	
				Grossauflage	Normalausgabe
3	Mi, 13. März	Mi, 06.03.24	Ruggblig Fasnacht '24		über 18'500
4	Mi, 27. März	Mi, 20.03.24	Ostern (So, 31. März) / Geschenk-Ideen		über 18'500
5	Mi, 24. April	Mi, 17.04.24	Gastro-Tipps / Gartenrestaurants / Wohnen / Handwerker / Auto – Moto – Velo / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Gastrotipps / Betreuung	B	über 29'000
6	Mi, 8. Mai	Di, 30.04.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants – Muttertag (So, 12. Mai 2024)		über 18'500
7	Mi, 29. Mai	Mi, 22.05.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants		über 18'500
8	Mi, 12. Juni	Mi, 05.06.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants		über 18'500
9	Mi, 26. Juni	Mi, 19.06.24	Gastro-Tipps – Gartenrestaurants / Sommerferien (1.7.–10.8.24)		über 18'500
10	Mi, 24. Juli	Mi, 17.07.24	Bundesfeiern / Sonderseiten 1. August OBBB inkl. Tischset/Programmblatt	B	über 29'000
11	Mi, 07. August	Mi, 31.07.24	Ruggblig 1. August / Schulanfang		über 18'500
12	Mi, 21. August	Mi, 14.08.24	Veranstaltungen / «s isch ebbis los»! / Ausflugsziele		über 18'500
13	Mi, 04. September	Mi, 28.08.24	GZ-Wahlausgabe 1 GB-Ost / Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / Mammutumgang '24 / «s isch ebbis los»!	C	über 36'000
14	Mi, 25. September	Mi, 18.09.24	GZ-Wahlausgabe 2 GB-Ost / Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / Ruggblig Mammutumgang '24 / «s isch ebbis los»!	C	über 36'000
SP	Mi, 25. September	Mi, 18.09.24	SpaZ-Wahlausgabe GB-West, einmalige Spalenter Zeitung: Grossrats- und Regierungswahlen (So, 20.10.24) / Redaktionell mit einigen aktuellen «West»-Themen	D	über 41'000
15	Mi, 23. Oktober	Mi, 16.10.24	Wohnen / Handwerker / Auto – Moto – Velo / Gesundheit – Schönheit – Fitness / Gastrotipps / Betreuung	B	über 29'000
16	Mi, 13. November	Mi, 06.11.24	Geschenk-Ideen / Weihnachts- und Geschäftsessen / Vorfasnachtsveranstaltungen '25		über 18'500
17	Mi, 27. November	Mi, 20.11.24	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Vorfasnachtsveranstaltungen '25	B	über 29'000
18	Mi, 18. Dezember	Mi, 11.12.24	Geschenk-Ideen / Silvester – Neujahr / Neujahrs-Glückwunsch-Seiten		über 18'500

Verteilgebiete:



Sonderausgaben Grossrats- und Regierungsrats-Wahlen 2024:

1 x **Spalenter Zeitung**
41'000 Ex.

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:

- Abstimmungen / Wahlen
- Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater)
- Aktuelles / Neues / Forum Parteien
- Mitteilungen Kirche
- Restaurants / Gartenrestaurants
- Vereinstafel
- Wohnungsmarkt



Stand: 22.01.2024. Änderungen vorbehalten!

«D Fasnacht isch dr Spiegel vo dr Zitt»

Das Charivari vermag das Publikum im Volkshaus auch in diesem Jahr wieder mitzureissen und zu begeistern. Besonderen Applaus ernteten die beiden Schnitzelbängg-Gruppierungen, d Uffegumperli und d Gwäägi.

«Isch friehner wirggli alles besser gsii?» – so fragt das Charivari-Ensemble zu Beginn des Abends rhetorisch in die Runde. Und – leider – muss man heute antworten: «Jo, es isch so zimmlig alles besser gsii». Aber natürlich wollen wir nicht jammern und wehklagen, sondern steigen ein in einen fröhlichen, köstlichen, kritischen, satirischen Abend im People House am Claraplatz. Das Charivari 2024 ist durch und durch eine gefreute Geschichte.

Unter dem Motto «D Fasnacht isch dr Spiegel vo dr Zitt» wird vieles aufs Korn genommen, was im Kleinbasel von sich reden gemacht hat. Da ist beispielsweise der Clara Boulevard mit dem luxuriösen und sündhaft teuren Trottoir aus Quarzsandstein, welcher mit dem ohrwurmigen «Champs Elysees»-Refrain aufgepeppt wird. Da macht sich aber auch ein hochdekorierter, auswärtiger Trommelhund bemerkbar. Er stellt dem Publikum einen Tambouren-Typus nach dem anderen vor und nimmt sich persönlich dabei ebenfalls gehörig auf die Schippe.

Vollends ins Schmunzeln und Lachen kommt man dann, als das Charivari-Ensemble mutig wie alwyl einen Sketch aufführt und dann jeweils leicht abgeändert



Modern: Rhythmisches Feuerwerk vom ene verruggt Ueli.



Originell: Der trommelnde Altstar wartet mit flotten Tambouren-Typologien auf.

Fotos: Benno Hunziker



Das Charivari-Ensemble vor wunderschönem Bühnenbild sorgt bereits im Prolog für gute Unterhaltung.

auf die einzelnen präkarnevalistischen Konkurrenzveranstaltungen wie Mimösli, Drummeli, Pfyfferli, Rämppläm und Lägerli überträgt. Herrlich, wie sich ein Häßse-Darsteller in dieser Nummer bei jedem Gag mit Schenkelklopfen selbst abfeiert oder wie der täuschend echte Almi-Klon als agiler Duracell-Hase über die Bühne ruest. Diese von fasnächtlichem

Augenzwinkern begleitete Persiflage ist voll gelungen – Felicitation! Zünftig an die Kasse kommt übrigens auch die Basler Zeitung mit ihrem von den einstigen Römern (Duume uff – Duume aabe) abgeschauten Wettbewerbis, welcher an der Fasnacht nun wirklich null und nichts zu suchen hat. Etwas weniger wahnsinnig kommen dann die weiteren Rah-



Wenn d Uffegumperli loslegen, bleibt kein Auge trocken.



Das blauweisse Charivari-Männli und «alle» Mitstreitenden im «Finale».



Gwäägi – vom FC Basel bis hin zu Häuptling Schmalzlocke ...

Fotos: Benno Hunziker

mestiggli hinüber – da geht es unter anderem um eine Hyllgschicht und um die von viel Klamauk begleitete TV-Sendung Herzblatt (wir wussten gar nicht, dass es die wieder gibt). Die Künstliche Intelligenz mit ihren unkontrollierten, technisierten Bocksprüngen wird hier ebenfalls durch den Gaggo gezogen. Doch solange sie als wackliger, fehleranfälliger, ins Silbergewand eingehüllter Computer einherstolz wie die am Charivari gezeigte Figur, muss uns bei diesem Thema noch keine Bange sein. Das Charivari-Völkchen kommentiert diesen Hype kurz und bündig als «Kaa-ii = Kai Ahnig vo dr Botanik»

Fasnachtsmusik und Schnitzelbängg

Kommen wir zu den Musikbeiträgen: Bei den traditionellen Vorträgen, welche dem Charivari den guten Boden geben, steht eine dreiteilige Darbietung der Naarebaschi Clique 1978 im Zentrum. Die Alte, welche sauber und in voller Breite zelebriert werden, können sich hören lassen. Im Weiteren brillieren die Trommler der Naarebaschi mit D Niete und Pfyffergrubbe Schäärede sowie die Charivari Band mit Bugler's Holiday. Modern angehaucht wirkt demgegenüber dr verruggt Ueli, welcher wahrlich alle Register zieht und schlussament auch als Top-Secret-Zampano durchgeht. Die ganz grossen Abräumer des Abends sind dann d Uffegumperli mit den Stichworten Baschi, Yakin und Tinguely, aber auch d Gwäägi mit Archäologie im Bauloch, US-Problemfall Häuptling Schmalzlocke, Crédit Suisse, Globus und dem inbrünstig besungenen Fachkraftmangel. Beide Bängg kommen auf Niveau Spitzenklasse und einfach sensationell daher. To know them is to love them.

Noch ein Wort zu den legendären Live-Zeichnungen der Uffegumperli: Besagte Helge müssten eines Tages im Schnitzelbängg-Zimmer unseres noch zu gründenden Basler Fasnachtsmuseums Einzug halten. Abgerundet wird die ganze Geschichte mit Guggenklängen (Tina Turner «Simply The Best», Europe «The Final Countdown» und Beatles «Hey Jude») und mit einer fulminanten Schlussnummer. Chapeau!

Lukas Müller

Zofingerkonzärtli – Zuversicht trotz schwerer Zeiten

Im vollbesetzten Saal San Francisco des Congress Centers Basel ging die bereits 135. Auflage der ältesten Basler Vorfasnachtskiste in Szene. Am Zofingerkonzärtli wurden wie allewyl Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben von Basel und der Schweiz persifliert.

Voila Jet-Kläärt, Daschkei Säge, Bundes-Hans – den in Sachen Zofingerkonzärtli noch nicht eingeweihten Zeitgenossen oder Zeitgenossinnen werden diese Schlagwort-Namen nicht viel sagen. Wer aber gut kombiniert und mit dem Konzärtli (es schreibt sich wirklich mit einem C) und seinen Mechanismen vertraut ist, wird schon bald herausfinden, wer in diesem Jahr durch den Gaggo gezogen wird. Es sind dies Bundesrätin Viola Amherd, FCB-Präsident David Degen und Neo-Bundesrat Beat Jans.

Bereits im Programmheft kommen die ersten Spitzen. «Beat schafft es Jans nach oben, nachdem jeder über Eva Herzog». Oder: «Kurve fordert spannenden Fussball, Degen reagiert umgehend mit Abstiegskampf». Doch gehen wir sofort in medias res: Der Konzärtli-Cantus der Fagunzen, alljährlich eins der Pièces de résistance, sitzt ganz gut. Die rotweissroten Couleurbrüder sind in Form. Bereits im Prolog steckt mächtig viel Zunder



Neo-Bundesrat Beat Jans wird vielseitig und dossierfest auf die Rolle geschoben. Fotos: zVg/Zofingia Basel

drin. Die Bauern mit ihren Subventionsbegehrlichkeiten werden in Versform drangenommen – im plusminus gleichen Ausmass wie der CS-UBS-Bankendeal, die noch in den Kinderschuhen steckende Künstliche Intelligenz und die Eskapaden eines sattem bekannten, blindwütigen Herrn mit orangeblond aufgefärbter Haarpracht in den USA. Grande! Doch bald sind wir mitten im eigentlichen Konzärtli am Konzärtli. Neben Mozarts «Arie des Papageno» aus der Zauberflöte erklingen Stücke von Bellini, Schubert und Gardel. Tram Giovanni (Gesang) und Jackie (Klavier) legen sich hier mächtig ins

Zeug. Klavierläufe perlen traumwandlerisch von den Fingerkuppen, die Bässe rollen, und es wird bis in die hohen Lagen gesungen. Sensationell!

Doch dann treten am Konzärtli eingangs zitierte Herr- und Damenschaften aufs Parkett. Amherd parliert sagenhaft auf Walliserdytsch und will alle paar Minuten ein Weinglas stemmen. Jans grinst selbstbewusst in die Runde – und wo bleibt bei all dem Dave Degen? Der hat sich in ein Chemie-Labor verzogen und probiert in Anwesenheit von Cecca und Zubi mittels Reagenzgläsern auf künstlichem Weg für die rotblauen Kicker den sportlichen Erfolg zu erzwingen. Ausserdem will er ein Stadion bauen und bedient als verhinderter Rockstar gerne die Luftgitarre. Neben diesen karaokehaft von Rockmusik («Toto» – «Hold The Line») oder Technostampf («Dragosta Tin Dei» – «Majahi Majahuu») begleiteten Lyyche treten immer wieder Nääbelyche in Erscheinung. Da haben wir zum Beispiel einen gewissen Herr Odermatt – und es gilt dabei neuerdings zu präzisieren: Karli Odermatt. Der segelt zur ewigjungen Melodie «Karli no ne Goal» hinein und will gleich zwei, drei Flaschen köpfen. Oder dann -minu. Der Journalist, Buchautor, Fasnächtler und Geschichtenerzähler wird bei der Lancierung seiner neuen Sendung «-minu moolt» von seinem Alter ego aus dem Zofinger-Stall perfekt nachgeahmt.

Mitunter kommen die Zofinger auf ungewöhnliche Kombinationen. Da ist zum Beispiel der im Zolli verstorbene Elefantbulle Tusker im Jenseits unterwegs und



FCB-Präsident David Degen bucht fleissig neue Spieler – bis tief hinunter in den japanischen Ligen. Aber ein echtes Goldfiessli war bisher ausser Cabral noch nicht dabei.

trifft in der Hölle auf keinen Geringeren als Silvio Berlusconi. Auch der steinreiche Cavaliere mit all seinen egozentristischen Allüren wird perfekt imitiert. Im weiteren erscheint auch Karin Keller-Sutter ihres Zeichens ebenfalls Bundesrätin, in einen fröhlichen Auftritt. Und zwar bei einem Aufeinandertreffen von Marcel Rohner, Sergio Ermotti und einem nicht genannt sein wollenden Ölscheich. Prädikat: Beissender, umwerfender Fasnachtshumor. Gundeli-Politicus Tim Cuénod, neuerdings Präsident der Geschäftsprüfungskommission, kommt ebenfalls an die Kasse, beim naheliegenden Lokalthema Margarethenbrücke. Bref: Viele lokalpolitische Tenöre kriegen am Konzärtli 2024 einen an den Mölli. So auch die im hin- und herwogenden Wahlkampf befindlichen Freisinnigen und die Rotgrünen («Rotgrien bysst sich in Basel») ebenso wie all die nicht namentlich zu



Bundesrätin Viola Amherds Doppelgänger spricht auf alle Fälle schon einmal glänzend Walliserdytsch und probiert unsere Armee auf Vordermann oder Vorderfrau zu bringen.



Köstliche Parodie auf die mit publizistischem und gesellschaftlichem Erfolg gesegnete Basler Edelfeder -minu.



Am Ende eines jeden Zofingerkonzärtli folgt jeweils «La Blanche».

Fotos: zVg/Zofingia Basel



Galerist Daniel Blaise Thorens mit seiner Gemahlin Riitta.



Brigitte Hürzeler Rüber und Isaac Rüber (Regierungsrat BL), Anton Lauber (Regierungsrat BL) mit Gemahlin Verena Lauber (v.l.).

Fotos: Lukas Müller



Buchautor und Faschnachtskenner -minu mit seinem Doppelgänger von der Zofingia Basel.

identifizierenden Demonstranten, die trotz schwieriger Lage einfach wild drauflos demonstrieren. Am Schluss wird dann buchstäblich alles gemeinsam in einem Topf geworfen. «Sinn das d Lösige vo

Ey-Maa?» wird rhetorisch in die Runde gefragt. Musikalisch und tänzerisch geben die Zofinger wie allewyl alles. Passend dazu präsentiert die Pfluderli Clique mitreissende Märsche und stimmt

einen so bereits jetzt auf die Drey scheenschte Dääg ein. Alles in allem kann man den Studenten der Zofingia zu ihrem neusten Streich nur gratulieren. Félicitations!

Lukas Müller



Bild oben: Katharina Hajek, Advokat und Wurzengraber Sven Hoffmann und Marc Wyss.



Bild rechts: Eleonore Jaquet alias «Eleonore Peduzzi Riva».



Bild oben: Journalist Heinz Eckert und -minu.

Bild links: Stefan Plattner (Radio Basile) und Jérôme Thiriet.



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch



Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



Maler- und Gipserarbeiten
Tibor Hajdu
Geschäftsinhaber

Hajdu
Unterhaltsarbeiten GmbH
Tannerstrasse 17
4142 Münchenstein
Tel. +41 79 228 17 72
mail@hajduservices.ch
www.hajduservices.ch



No-FoodWaste

Standorte:
Güterstrasse 120 (vis-à-vis Bhf-Eingang) oder im GundeliDräff (Solothurnerstr. 39/Ecke Güterstrasse)
Tel. 079 632 24 20

Mitten im Gundeli ein Teil des Gundeli sein. Das macht teilen einfach. Teilen Sie es uns einfach unter **Tel. 079 632 24 20** mit. Das BackwarenOutlet sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen!

Ursula und Berto



SPRING BASEL



6.–10. März 24
Das Frühlingsfestival der Messe Basel

Shopping & Kultur. Erlebnis & Genuss.
springbasel.ch



Über 11'000 Teilnehmende gemeldet

GZ. Die Zahl der beim Comité angemeldeten Einheiten hat sich im Vergleich zu 2023 (492) um 2 Einheiten auf 494 erhöht. Es zeigt, dass die Basler Fasnacht eine lebendige Tradition ist. Auch die Anzahl Teilnehmende wird 2024 um knapp 2 Prozent höher sein. Trotzdem werden am Cortège 2024 (430) etwas weniger Einheiten mitmachen, als 2023 (437), was vor allem auf die hohe Zahl der pausierenden Einheiten zurückzuführen ist. Auch bei den Jungen Garden steigt 2024 die Zahl der Teilnehmenden erneut von 1767 (2023) auf 1944 aktive Junggardisten und Binggis. Im Jahr 2024 sind zu verzeichnen: 37 Stammcliquen, 36 Alte Garden, 46 Junge Garden und Binggis, 49 Pfeiffer- und Tambour-Gruppen, 120 Wagen, 54 Guggen, 4 Chaisen, 74 Gruppen und 8 Einzelmasken, was total 430 Einheiten und 11'147 Teilnehmende ergibt.

Sujets

Wie üblich wird erst am Fasnachtsmontag auf dem Cortège ersichtlich sein, welches Sujet tatsächlich ausgespielt wird. Auch dieses Jahr setzen sich sehr viele Gruppierungen mit dem Klimawandel, seinen Ursachen und seinen Folgen auseinander. Unter dem Oberbegriff «Klima» fallen die Themen Klimakleber, Klimawandel, Abfall, Dreck im Rhein und weitere.



Im Verlagshaus Gundeldinger Zeitung werden sie von einem Pierrot empfangen, traditionell von Silva Weber dekoriert. Fotos: Thomas P. Weber

Mindestens 55 Einheiten haben diese Themen gewählt. Von 23 Einheiten wird das Thema «KI» Künstliche Intelligenz inkl. sozialen Medien und Fake News in ihren Sujets umgesetzt. Weitere häufig auftauchende Sujets sind 150 Jahre Zolli, neues Vogelhaus, Banken, Geld, Teuerung, Verarmung, Adie Kiechli, Gender, Diversität, Kriege und Konflikte. Vieles, was in Basel und Umgebung im letzten Jahr zu Diskussionen Anlass gegeben hat, wird ausgespielt und aufs Korn genommen.

Jubiläen

29 Cliques, Wagen, Guggen und Gruppen feiern ihr eigenes Jubiläum unter anderem auch die Gundeli-Clique, die ihr 75-Jahr-Jubiläum feiert (siehe Artikel auf den Seiten 18 bis 21). Die Sujets und Abmarschzeiten der Gundeli siehe Seite 27.

Auch bei den Sujets bilden diverse Jubiläen die Grundlage, so u.a. 150 Jahre Zolli, 100 Jahre Disney, 85 Jahre Diiger Finggli, 60 Jahre die 3 Fragezeichen, 50 Jahre Ueli Bier und 40 Jahre Radio Basilisk.

Rädäbäng

Der Fasnachtsführer Rädäbäng ist bereits zum achten Mal in einer

der 26 Filialen der Bäckerei Sutter zu kaufen. Wiederm verziehtet der Sutter-Begg auf eine Provision.

Strassenfasnacht

Das Fasnachts-Comité organisiert den Cortège erneut in zwei Routen und vier Sektoren (Innerstadt, Clara, Wettstein, Dalbe). Die drei ComitéStandorte sind am Steinenberg, in der Clarastrasse und auf der Wettsteinbrücke. Der Kontrollpunkt Schiffflände bildet den vierten Comité-Zählpunkt. Das Fasnachts-Comité und seine Verkehrskommission versuchten im Vorfeld der Fasnacht, die Verteilung der Einheiten auf der Route zu optimieren. Die teils neuen Abmarschwünsche der Cliques konnten dabei erfüllt werden.

Laterneausstellung

Die Laternenausstellung findet am Dienstag auf dem Münsterplatz statt. Als «Eintrittsgeld» gilt eine Plakette. Das Kasernenareal dient als Ausstellungsplatz für zahlreiche Fasnachtswagen und Requisi-



Auch Jetzer Begg an der Dornacherstrasse dekorierte seinen Laden «heerlig» und wirbt für seine selbstgemachten Fasnachtskiechli. Leider spiegelt sein Fenster so stark, dass es eine Aufnahme von aussen unmöglich macht.



Biolaade Gundeli, Güterstrasse 199, jetzt auch mit neuer aktualisierter Aussenbeschriftung – wenn Orangen, dann BIO.

ten. Die Ausstellung kann am Montagabend und am ganzen Dienstag besichtigt werden. Das Comité betreibt wiederum die traditionellen Comité-Inseln (CINS). Auf dem Marktplatz, dem Claraplatz und dem Barfüsserplatz sowie auf dem Münsterplatz (nur Dienstag) können die aktuellen «Zeedel», der Rädäbäng, die Fasnachtsplaketten sowie die Schnitzelbank-Zeedel gekauft werden.

Dunkler Morgenstreich!

Das Fasnachts-Comité und die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler wünschen sich auch dieses Jahr einen dunklen Morgenstreich. Eine Delegation des Fasnachts-Comités besucht jeweils vor der Fasnacht die diversen neuen Geschäfte in der Innenstadt, um sie zu bitten, alle Lichter entsprechend zu löschen. Das Fasnachts-Comité bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und wünscht eine schöne Fasnacht unter dem diesjährigen Motto: «vogelfrei!».

www.fasnachts-comite.ch



E herrliche Helge «Ich bin mal weg» von Markus Weber.

Unterschreiben Sie die Klybeckinsel-Volksinitiative!
<https://klybeck-rheininsel.ch>



e-rara.ch
 Universitätsbibliothek
 Basel Signatur: Kartensig
 Schw ML 60

CONCEPT
BODY
 WELLNESS COMPANY



Wohlbefinden
 für Füsse und Hände
 bei Ihnen Zuhause

Sandra Wurster-Stähli
 Mobile Fusspflege in Basel und Region
 Besuchstermine nach Vereinbarung.
 Telefon 079 405 45 77

Fasnacht im Gundeli?



Jedes Jahr macht Aebischer Optik ein schönes Fasnachtsfenster und einen «Vers» dazu. Foto: zVg

Leider gibt es seit Jahren nur noch wenig «Fasnacht» in unserem Quartier. Vor drei Jahren lief die Gundeli-Clique vom Tellplatz ab, da wegen Corona eine «cortège-freie» Fasnacht angesagt war.

Einige Schaufenster und Restaurants sind fasnächtlich dekoriert (siehe Fotos) und Tradition hat der «Schnitzelbangg» von Aebischer Optik, Güterstrasse 247, der im Schaufenster hängt, voilà:

Sehsches ihh?

Schwierig wird ab 40 Jahr
s'Läse, es isch leider wohr
Es paar Jöhrl bruuchts denn numme,
Denn sehsch in d'Neechi alls ver-
schwumme
Doch muesch wäg däm nid grad
verzwiifle
Nimms zum Alass ins Gundeli
z'stiifle
Denn wird s'Luege immer schlimmer
Lohnt sich e Bsuech bim Aebischer
immer!
Dert kasch vor em scheene Schau-
fänster stoh
Deerfsch aber au gärn inekoh
Usrede löhn mir kaini gälte
mir bisse wirglogg üsserst sälte
Mir mässe lieber dini Auge,
luege, zu was si no alles tauge
und dien mit Gläsl simuliere
was mir do kenne optimiere
So sehsch äntlig wieder klar
und s'Läse klappt au wunderbar
Natiirlog wirdsch Du au beroote
Beziiglig neyster Brille-Mode

E Gstell, dezänt, fräch, sportlig,
cool?
E Sunnebrille für am Meer und au
am Pool?
Bi uns findsch sicher s'passende
Stück
Wo Dir no fehlt zum neye Glück
Und jede wo si seht uf dinere Nase,
wird sicher grad au zum Aebischer
rase
Service bekunnsch nid nur für
d'Brülle
Au dr Putzspray düen mir wieder
fülle
und e Microfasertuech
schängge mir Dir bi jedem Bsuech
Es lohnt sich also, sehsch es ihh?
Jä, denn kum bi uns verbi!!
2024, P. König

«Mir winsche Ihne e scheeni Fas-
nachtszyt und «Ich bin mal weg»
im «Bermuda-Dreieck» an dr Fas-
nacht mit de Gundeli Gniesser». Thomas P. Weber

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Haben Sie **Weine & Spirituosen**,
die Sie nicht trinken? 076 392 03 92
(Barzahlung)



Kaufe Antiquitäten
www.galerie-bader.ch

Antike Möbel aus Erbschaften, grosse alte Teppiche, Design Möbel, Spiegel vergoldet, Ölgemälde 17. bis 20 Jh., alte Stiche, Scherenschnitte, Bronze und Elfenbein Figuren, chinesische, japanische & asiatisch Deko-Gegenstände, Buddha usw., alte Waffen 17. bis 19. Jh. (Gewehre, Pistolen, Schwerter, antike Armbrüste), Rüstungen, alte Afrika Jagdtrophäen, Silber, Silber Objekte (800/925), Schmuck und Gold – auch zum einschmelzen, Pendeluhr-Atmos, Armbanduhren (Omega, Rolex, Jaeger, Le Coultre, Heuer) und vieles mehr, Taschenuhren auch defekt, zum besten Preis. Barzahlung, Kostenloser Besuch.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66
✉ info@galerie-bader.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

«Gundeli-Clique an dr Fasnacht '24»

GZ. Jupii! – Bald ist wieder Fasnacht und dazu bieten wir den quartierfasnächtlichen Ser vice und listen die Abmarschzeiten der Fasnachtsgesellschaft Gundeli «Gundeli-Clique» an der diesjährigen Basler Fasnacht auf. Voilà:

Sonntag, 18. Hornig (Februar) 2024:
Ladärneiberfiehrig: 18 Uhr, Thiersteinerschulhaus/Liesbergermatte, via Güter-, Bruderholz- und Hochstrasse an Münsterberg.

Montag, 19. Hornig 2024:
Morgestraich, alle zusammen: 04 Uhr, Münsterberg, Richtung Münsterplatz-Bäumleingasse; Morgenessen: Stamm im «Bebbi Käller» (ca 06.15); Gniesser im Rest. Kunsthalle (ca. 05 Uhr).

Nachmittag – Cortège:
Stamm: 13.30 Uhr, Start auf der Wettsteinbrücke (Grossbasel), Richtung Kleinbasel. Sujet: «unuffellig uffellig» – 75 Joor Zämme.
Junge Garde/Binggis: 13.30 Uhr, Wettsteinbrücke (Grossbasel), Richtung Kleinbasel. Sujet Junge Garde und Binggis: «Usebutzt! 75 Joor Zämme».
Gniesser (Alti Garde): 14.50 Uhr, Ecke Riechenstrasse/Riehering (rechtli Seite, äussere Route) - Ganze Gundeli zusammen mit Stamm und Junge Garde.

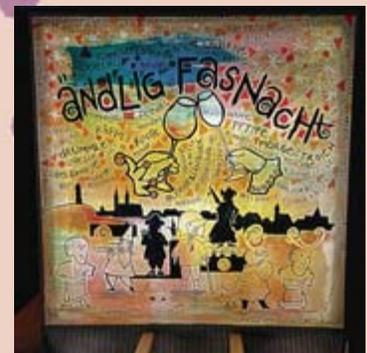
Sujet: «Mir fyyre im Drittel als Ganzes 75 Joor Zämme».

Abend:
Stamm und Junge Garde
zusammen: 20.45 Uhr: Rest. Stadtcasino
Gniesser: 20.15 Uhr: Freie Strasse, Pfauen

Dienstag, 20. Hornig 2024
Gniesser/Jungi Garde: 20.30 Uhr, Leonhardskirchplatz (Lohnhof/Au Violon).
Stamm/Gniesser/Jungi Garde: 22.15 Uhr, Schiffflände (Höhe Schiff), Richtung Kleinbasel.

Mittwoch, 21. Hornig 2024
Nachmittag – Cortège:
Stamm: 14.10 Uhr: Weisse Gasse (Restaurant Latini) Richtung Marktplatz.
Junge Garde und Binggis: 14.10 Uhr, Freiestroos (Höhe Zara). Richtung Marktplatz.
Gniesser: 14.50 Uhr Ecke Hammerstrasse/Clarastrasse (Pt. 15), Richtung Claraplatz.

Abend:
Alle zusammen: 20.30 Uhr, Tramhaltestelle Bankverein (Buchhandlung Bider/Tanner, Aeschenvorstadt), Richtung Freie Strasse – Schiffflände. www.gundeli.ch



«Ändlig Fasnacht» – Gniesser-Latärne Vordersyte Fasnacht 2022 von Markus R. Weber. Foto: Archiv GZ

BVB Fasnachtsservice
Die genauen Routen (auch Tramlinien 2/11/15/16er, Bus 34/36 etc.) sowie Fasnachtsfahrpläne können dem speziellen Fasnachtsfahrplan «Basler Fasnacht 2024» (aufgelegt in jedem Tram und Bus) oder auch unter www.bvb.ch entnommen werden.

Auch die BLT und weitere im Tarif verbund TNW bieten Spät- respektive Frühkurse an. Mehr dazu unter www.blf.ch oder www.tnw.ch

Fasnächtliche Promi-Horden aus dem Gundeli und aus dem übrigen Basel



Hatten allen Grund zur Freude: Dominik Gysin vom Ensemble und Drummeli-Regisseur Laurent Gröflin.

Fotos: Thomas P. Weber



Moderatorin Susanne Hueber mit BS-Regierungsrat Kaspar Sutter.



Fröhliches Quartett: Roger Birrer (Fasnachts-Comité, Produktionsleitung Drummeli), Charlotte Heinemann, Susi Hostettler-Birrer mit Ursi Baumgartner von den Muggedätscher.



Matthieu Meyer (Fasnachts-Comité, Produktionsleitung Drummeli und Laaferi), Beat Läuchli (Fasnachts-Comité und Produktionsleitung Drummeli) sowie Robi Schärz, Obmann des Basler Fasnachts-Comités.



Patricia Schaub mit Robi Schärz.



Peter Stalder (3E) mit seiner Gemahlin Roseane Maria dos Santos Stalder.



Laurent Gröflin mit Pia Inderbitzin, der ehemaligen Obfrau des Fasnachts-Comités.



Ebenfalls begeistert: Gundeldinger, GuKo-Präsident und SP-Grossrat Tim Cuénod und BKB CEO Basil Heeb.



Charlotte Heinemann (Ensemble) mit Lebenspartner Felix Erbacher (BLTC-Tennisstar ehemaliger BaZ-Wirtschaft-Journalist).



Beim diesjährigen Monstre-Trommelkonzert sorgte die waschechte Dragqueen Jeff van Phil für Furore und wirbelte nach dem Ende der Vorstellung im Foyer gleich weiter.

Fotos: Thomas P. Weber

Basel-Süd Kiebitz

Güpfi-Ässe

Anfangs Februar führte das «Kreativ-Team» der **Alten Garde** der **Rätz-Clique** traditionsgemäss ihr «Güpfi-Ässe», dieses Jahr im Gundeli im **Restaurant Laufeneck** bei Wirt **«Kumar»**, durch. Ein «Güpfi» wird auf den Kopf gesetzt und ist eine Art «Helm» einfach aus Papiermaché, wo dann die Fasnachts-Larven und Perücken montiert werden können. Das «Güpfi-Ässe» ist ein Dankeschön an die ehrenamtlich arbeitenden «Chrampfer», Helfer, die in vielen Stunden die Larven der Alten Garde der Rätz-Clique, cachieren, basteln, malen und die Perücken auf das «Güpfi» montieren. Wir fragten

Sujet-Obmann **Urs Giger** (im Bild am Ende des Tisches rechts, mit Brille), warum eine Kleinbasler Clique ihr Essen im Gundeli absolviert: «im Restaurant Laufeneck ist das Essen so vorzüglich, das Team so nett und das Restaurant ist bestens mit dem ÖV erreichbar».

Vorne links im Bild, vielleicht kennen Sie sie, das ist Gundeldingerin **Elsbeth «Betti» Gass**, die von 1937 bis noch vor kurzem im Gundeli wohnhaft war und auch die ganze Schulzeit im Gundeli absolvierte. Sie ist seit 1959 in der Rätz-Clique und malt dort die Larven der Alten Garde. Ihre Tellplatz Amsle



Ödnis

Erinnern Sie sich an den Stadtteilrichtplan Gundeldingen? An den alten? Ich schon. Da stand doch tatsächlich drin, man plane aus der Bruderholzstrasse eine Allee zu machen. Geworden ist daraus nix, nur eine Ödnis. Dies, obwohl sich auch im vergangenen Jahrzehnt die Anwohnenden der Bruderholzstrasse darum bemüht haben, sich an runden Tischen und Sitzungen für Begrünung stark zu machen. Im Gegenteil, die Strasse ist leer, man hat die Autos verbannt. Sie störten den Trambetrieb. Lustigerweise störten nur die Autos im oberen Teil der Bruderholzstrasse, im

unteren Teil zwischen Dornacherstrasse und Tellplatz stehen dicht an dicht parkierte Fahrzeuge, ohne das Trämmli zu behindern. Und ja, ich gebe es zu: Auch ich sass schon im Trämmli und musste warten, weil jemand so dumm parkiert hatte, dass das Tram nicht durchkam. Meist kurzfristig, Elterntaxi und so.

Aber jetzt? Begrünung zum Beispiel? Ausser an den Wänden des Gundeldinger Felds und beim «Mosaik-Haus» nirgends etwas Grünes. Im Winter zugig und kalt, im Sommer brütend heiss. Ab und zu mal ein verboten parkiertes Auto. Wohnqualität? Andere Prioritäten! Man kümmert sich um Tramgeleise, die mit immer wieder



brechenden Gummifüllungen bestückt werden; ein teures Projekt, welches in einer anderen Stadt abgebrochen worden ist. Der neueste Coup: angrenzend an die Velo- und Mofa-Parkierzone neue Parkplätze für Cargo-Velos. Nur ... da steht nie ein Cargo-Velo. Ich bin jetzt x-mal dort durchgelaufen. Immer stand der Parkplatz leer. Wurde eigent-



lich abgeklärt, ob ein Bedürfnis besteht?

Mich ärgern solche Alibi-Aktionen.
Beatrice Isler

Der Vorteil von betreuten Taubenschlägen



Wissen Sie, warum es in der Stadt Basel sogenannte «Brennpunkte» gibt, an denen sich unsere verwahrlosten (nicht verwilderten!) Haustauben aufhalten? Dort befanden sich nämlich Taubenschläge! Die letzten wurden Anfang 2020 grundlos und ersatzlos ge-

schlossen, zum Beispiel Bahnhof SBB. So sind die standorttreuen Tauben gezwungen, in der Nähe neue Nist- und Schlafplätze zu finden und werden durch Fehl- und Mangelernährung krank und sterben elend (Fütterungsverbot).

Gibt es eine nachhaltige Lösung

für dieses von Menschen verursachte Problem? Eindeutig ja: Betreute Taubenschläge mit artgerechtem Futter, Austausch der Eier durch Attrappen und gesundheitliche Betreuung. Wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit betreuter Taubenschläge. Diese sind

im Unterhalt nachweislich kostengünstiger als teure, ineffektive Taubenabwehrmassnahmen. Eine Doppelsieg-Strategie für Tauben, Steuerzahler:innen und Hausbesitzer:innen!

Weitere Informationen:
www.stadttauben-basel.ch

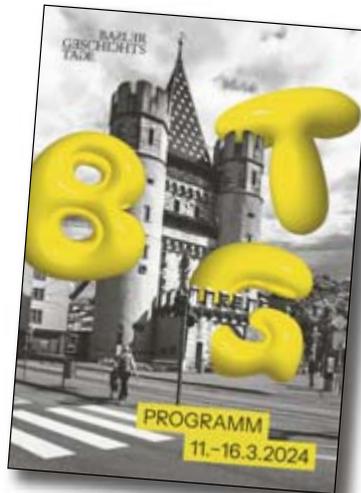
Mo, 11. bis Sa, 16. März 2024

Basler Geschichtstage 2024

GZ. Vom Montag, 11. bis Samstag, 16. März 2024 finden die ersten Basler Geschichtstage zum Thema «Feuer und Flamme» statt. Während einer Woche bieten über 40 Institutionen, Vereine und Freischaffende mit mehr als **70 Veranstaltungen** ein Feuerwerk der Geschichte. Am Samstag, den 16. März 2024 findet auf dem Barfüsserplatz ein Fest der Basler Geschichte statt. Abwechslungsreiche Mitmachaktionen, Kurzführungen, Workshops und Parcours laden Sie auf eine Entdeckungsreise ein. Für heisse Mahlzeiten und erfrischende Ge-

tränke ist gesorgt. Für Schulen wird an den Vormittagen ein spezielles Vermittlungsprogramm angeboten, das nicht im regulären Programmheft erscheint. Organisiert und durchgeführt wird die Veranstaltungsreihe vom Verein Basler Geschichtstage.

Tickets: Wochenpass CHF 25.-, ermässigt CHF 10.-, Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt (Ticket 0 CHF). Das Ticket berechtigt in der Veranstaltungswochen zudem zum freien Eintritt in die Dauerausstellungen im Antikenmuseum Basel, Augusta Raurica, Chemiemuseum Basel, Dreiländermuseum Lörrach, Historisches Museum Basel, Jüdisches Museum Schweiz, Museum.BL, Museum Kleines Klingental, Naturhistorisches Museum Basel, Novartis Pavillon und



Pharmazie-
museum Universität Basel.

www.baslergeschichtstage.ch,
Verein Basler Geschichtstage. ■

**BASLER
GESCHICHTS
TAGE**

**ABFALLJÄGER
REGION BASEL**
www.abfalljaeger.ch



hajduservices
Alles aus einer Hand.

Maler- und Gipserarbeiten **Tibor Hajdu, Geschäftsinhaber**

Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH
Tannerstr. 17, 4142 Münchenstein
Tel. +41 79 228 17 72

mail@hajduservices.ch
www.hajduservices.ch

VIVA Gartenbau – sucht Kundengärtner/-in mit PW-Ausweis

- Sie**
- sind motiviert, freundlich und engagiert
 - haben gute Pflanzenkenntnisse
 - sind gewöhnt selbstständig zu arbeiten
 - haben Erfahrung in der Pflege von anspruchsvollen Gärten
 - haben gute Deutschkenntnisse

- Wir**
- bieten zeitgemässe Voll- oder Teilzeitanstellung
 - sind ein moderner und gut eingerichteter Betrieb an zentraler Lage
 - haben hohe Ansprüche an Arbeitsqualität, ökologisches und soziales Verhalten

- Wir**
- sind ein gut ausgebildetes Team
 - sind anspruchsvolle Chefs
 - haben Kunden, die schöne und individuelle Gärten schätzen

Arbeitsbeginn
Nach Vereinbarung
Rufen Sie an, damit wir uns kennen lernen.



VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon: 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Haben Sie
Weine & Spirituosen,
die Sie nicht trinken? 076 392 03 92
(Barzahlung)



Unsere Rätselseite Nr. 34

GZ. Noch vor der Fasnacht erscheint das 34. – das etwas anspruchsvollere Gundeli-Bruderholz Rätsel anderer Art – von unserem Gundeldinger **Franz Kilchherr-Bubna**. Das richtige 33. Lösungswort heisst «**Krisenmanagement**». Wiederum haben wir viele Einsendungen erhalten. Den Gutschein im Wert von **CHF 50.–** von **Jetzer Begg**, Dornacherstrasse 67 (Filiale mit Café Zürcherstrasse 73), 061 361 64 40,

www.jetzerbegg.ch, hat **Rolf Plattner** vom Gundeli gewonnen. Herzliche Gratulation!

Zu gewinnen im 34. Rätsel

Im jetzigen 34. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von **CHF 50.–** von **No-FoodWaste Backwaren Outlet**, nebst Backwaren führen sie auch Obst, Gemüse, balinesisches, indisches, sudanesisches Catering,

Getränke etc. an: Güterstrasse 120 <https://backwarenoutlet.ch> gewinnen.

Senden Sie uns das «Lösungswort 34» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an gz@gundeldingen.ch. Absender nicht vergessen! **Einsendeschluss** ist am **Mi, 6. März 2024**. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.



Take-away

Indian & thai food
bakery products at half price

BackwarenOutlet
Güterstrasse 120, 4053 Basel
<https://backwarenoutlet.ch>

1	2	3	4	5	6	7	8			9	10
11								12	13		
14		15	16						17		
	18										
19					20			21		22	
23			24								
25		26			27	28	29		30	31	
	32		33		34	35	36				
37		38			39			40	41		42
43					44	45		46			
47				48				49		50	
51											

Waagrecht

- dä Titel kasch nit kaufe (3 W.)
- das ghört zue stoo, ruggu und halte
- massvolles neunhundert
- eine Szene in einer Eventhalle
- sagt der Instruktor zum «Lehrling»
- so hies früher eine Bündner Gemeinde
- zielen (to ..., engl.)
- stellte für den Sohn Flügel her
- franz. Amman
- zu berappen (Mz.)
- hin auf (CH-deutsch)
- das Seeende
- wie frau die Stadt erobert (Elkin)
- Pfund (engl., abk.)
- typisch für die Stadt
- SRF-Kultsendung (abk.)
- lach
- Helm aus Japan
- liebvoller Quartiername
- Wallfahrtsort im Piemont
- kämpfen mit Nadeln und zeigen mit Gesten
- Leben von Untoten
- Vogel in höheren Sphären
- hilft
- Wettkampf der Musen
- so alt ist 34 waagrecht und 9 senkrecht
- steht auf dem «Zeedel»
- stellt Alltagsszenen einer sozialen Schicht dar

Senkrecht

- do mache me as 1300 mit
- Guide of Fasnacht
- lach nonemol, aber anders
- Santimeter (abk.)
- Event im Waisehuus e baar Däg vor dr Fasnacht
- Hauptstadt im eigenen Land
- Eichmass
- Chopin sagte einem Walzer so
- gehört zu 34 waagrecht
- pfyfft und ruesst ohni zämme z glabbe
- preift mit kleiner linken Fingertaste
- strössle, nur kleiner
- sogar d Inderbitzin isch dort engagiert (j=)
- Eisiges in Frankreich
- Energie im flachen Flussgelände
- währt auch in Liechtenstein
- Rechtsform für Unternehmen (abk.)
- Restaurant mit einfachen Teigtaschen
- TV mit tiefem Schwarz
- griechische Ewigkeit
- Störer gehen drauf (Ez.)
- vermarktet Sicherheit in grossem Stil
- Stadt in England
- Übertragungsart am Aussterben
- Brubecks Vorname
- französisches binden
- alter Weisswein aus dem Wallis
- versichert vor- und rückwärts
- erneuerbare Vorsilbe

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (französisch: Zeit?)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Auflösung vom 33. Rätsel GZ 24.01.2024

Waagrecht: 1 Zebus; 5 beugsam; 9 Pi; 11 Einfaltspinsel; 16 id; 17 Raubzug; 19 Geck; 20 Ta (Tag,End-g weg); 21 Helm (Bchst. vertauscht); 22 CERN; 23 EGH; 25 Most; 27 Einzel; 29 uva (Traube); 30 Nissen (Läuse-Eier); 31 meet; 32 Sion (soin=Sorge); 33 Grenadille; 36 Anet (franz. Name für Sins); 37 sun; 38 Aorta; 40 bec; 42 HGK; 44 Topf (Nacht-Topf, Topf-Lappen); 46 Aas; 47 Al; 48 Heer; 49 Neffe; 50 HT (Herztöne); 51 Ursula (Elftausend Jungfern); 52 Totentrompeten (Pilz); 55 Stone (-henge); 56 Uz.

Senkrecht: 1 Zeitungseite; 2 Eidam (Bchst. vertauscht in medias); 3 BnB (Bed and Breakfast); 4 Saal; 5 Blumendraht; 6 E.T.; 7 Signete; 8 Angelsachsen; 9 Pechvoegel (Pech: erstes Klebmaterial); 10 ilk; 12 Fressnapf; 13 Szene; 14 Purzelbaum; 15 Seguin; 18 bc (Bevor Christ); 21 Hosen; 24 Kant (Hoch-kant hinausfliegen); 26 tea (tea for two); 28 Imitat; 34 Rute; 35 Lassos; 39 Ofen; 41 Eir; 42 heute; 43 Kranz; 45 oft; 53 Po; 54 EU.

Das **Lösungswort** lautete: «**Krisenmanagement**» (Strategie, problematische Situationen zu überstehen). Den Gutschein im Wert von **CHF 50.–** von **Jetzer Begg**, www.jetzerbegg.ch hat Rolf Plattner, 4053 Basel gewonnen. Herzliche Gratulation!

Z	E	B	U	S	B	E	U	G	S	A	M	P	I
E	I	N	F	A	L	T	S	P	I	N	S	E	L
I	D	B	R	A	U	B	Z	U	G	E	C	K	
T	A	H	E	L	M	C	E	R	N	E	G	H	K
U	M	O	S	T	E	I	N	Z	E	L	U	V	A
N	I	S	S	E	N	M	E	E	T	S	I	O	N
G	R	E	N	A	D	I	L	L	E	A	N	E	T
S	U	N	A	O	R	T	A	B	E	C	H	G	K
E	T	O	P	F	A	A	S	A	I	H	E	E	R
N	E	F	F	E	H	T	S	U	R	S	U	L	A
T	O	T	E	N	T	R	O	M	P	E	T	E	N
E							S	T	O	N	E	U	Z

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder Telefon 061 271 99 66.

Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter:innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

EHC Basel über den Kampf zum ganz grossen Erfolg

Es waren harte, ultraharte 60 Minuten, in diesem Cupfinal für den EHC Basel. Doch zum Abschluss reichte es den Baslern im Eiszentrum Luzern gegen den EHC Olten zu einem grandiosen Erfolg. Erstmals in seiner Geschichte holte der EHC einen Titel, und er musste einiges dafür tun. Unter der Regie von Captain Brett Supinski und Topscorer Jacob Stukel zog die von rund 600 per Reisedar, Zug oder eigenem fahrbarem Untersatz angereisten Basler Schlachtenbummlern angefeuerte EHC-Mannschaft ihren Gameplan trotz gegnerischer Fan-Übermacht kompromisslos durch. 3:2 hiess es am Schluss, dank grossartig herausgespielten Treffern von Cédric Aeschbach, Jules Sturny und Brett Supinski. Nach dem vielbejubelten Erfolg durften alle Hockeybegeisterten aus der Nordwestschweiz aufs Eis strömen, um ihre Helden



Legendär, sensationell, denkwürdig, unvergesslich: Hier posiert das Basler Team im Anschluss an den kräfteaubenden Final mit der begehrten Cup-trophäe fürs Erinnerungsbild.

Fotos: Lukas Müller

hochleben zu lassen. Die Protagonisten genossen das Bad in der Menge in vollen Zügen. Freuen durften sich auch Kevin Schläpfer, Oliver Schäublin und EHC-Headcoach Eric Himelfarb. Diese drei Männer haben das Basler Hockey-

Wunder (und es ist tatsächlich eins) möglich gemacht. Ganz klar, da ist etwas Tolles im Entstehen. Als nächstes stehen die attraktiven Playoff-Matches gegen Visp ins Haus. Die Eishalle St. Jakob-Arena wird da jeweils brechend voll sein.



Farbenprächtigtes Feuerwerk, ausgelassene Freudengesänge: Ankunft des Busses mit den Spielern und dem Cup zu spätabendlicher Stunde bei der Eishalle St. Jakob-Arena ...

Wer noch Billette braucht, dem sei empfohlen mindestens eine Stunde vor Matchbeginn vor Ort zu sein.

Lukas Müller



Auch Gundelianer sind zuvorderst mit dabei. In der Bildmitte mit dem Götti-Leibchen Nummer 33 von Anthony Rouiller jubelt Stjepan Curic, einer der treuesten EHC-Fans.



Let's Go To The Top: Barbara Ruetsch-Dobler, die Eishockey-Lady vom Block C1, EHC Basel-Captain Brett Supinski sowie Lukas Müller und Ron Plattner, beide ebenfalls vom Block C1.

www.ehcbasel.ch



Zwei Baumeister des Erfolgs: Kevin Schläpfer (Sportchef EHC Basel) und Olivier Schäublin (CEO EHC Basel).

Die nächste Ausgabe
mit **ca. 18'500 Ex.**
erscheint am
Mi, 13. März 2024

Sonderseiten:

- **Rugbligg Fasnacht '24**
- **75 Jahre Gundeli-Clique – Teil 2**
- **150 Jahre Gundeldinger Quartier**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Redaktions- und Inseratenschluss: **Mi, 6. März 2024**

www.gundeldingen.ch

Gundeldinger Zeitung



www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



WOCHEN-KNALLER

34%
2.60
statt 3.95

Frisch in Aktion!

14.2.-18.2.2024 solange Vorrat

 Nüssli Salat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi), Schweiz, Beutel à 150 g (100 g = 1.73)

FRISCHE KICK

Superpreis
1.-

Blutorangen (exkl. Bio), Italien, Netz à 500 g (100 g = -20)

WOCHEN-KNALLER

40%
2.35
statt 3.95

Äpfel Envy, IP-Suisse, Schweiz, Schale à 800 g (100 g = -29)

WOCHEN-KNALLER

50%
per 100 g
1.50
statt 3.-

Coop Naturafarm Schweins-Cordon-bleu vom Hals, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, ca. 600 g

33%
8.95
statt 13.50

Coop Wienerli, in Selbstbedienung, 10 Paar, 1 kg

41%
13.95
statt 23.90

Coop Lachstranchen, ASC, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 550 g (100 g = 2.54)

20%
auf alle Hirz Jogurt,
4 x 180 g,
im Multipack

z. B. Hirz Jogurt Waldbeeren, 4 x 180 g, Quattro **3.50 statt 4.40** (100 g = -49)

12.95
statt 15.-

Coop Butter, Mödeli, 4 x 250 g, Quattro (100 g = 1.30)

20%
auf alle Mövenpick
Glacedosen
ab 480 ml

z. B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml **9.55 statt 11.95** (100 ml = 1.06)

50%
40.50
statt 81.-

Pays d'Oc IGP La Cuvée Mythique 2021, 6 x 75 cl (10 cl = -90)

Aktionen gibt's auch online: coop.ch

MAT D - RW07/24

¹ Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten. Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.